Danjiger Dolfsfillinger Plentig

Bezugspreis monatlich 2,50 Gulden wöchenilich 0,60 Gulden, in Deutschland 2,00 Goldmark, durch, die Post 2,50 Gulden monatlich. Anzeigen: die vacio. Zeite 0,50 Gulden, Resklanezelle 1, Gulden, in Deutschland 0,90 und 1,50 Goldmark. Abonnements- und Inseratenaufträge in Dolen nach dem Danziaer Tageskurs.

Organ für die werktätige Bevölkerung der Fresen Stadt Danzig

Nr. 2

Donnerstag, der. 8. Januar 1924

15. Jahrg.

Beschäftsstelle: Danzig, Am Spendhaus Nr. 6. Postschähonto: Danzig 2945 Fermsprecher: Für Schristlettung 720, für Anzeigen-Annahme, Zeitungsbestellung und Drucksechen 3290.

Kampf gegen das rote Thüringen.

Der sozialdemokratische Innenminister verhaftet.

Nachdem in Sachien die Reichswehr Ordnung geschaffen, d. h. alle verfassungsmäßigen Zustände Befeitigt und eine bentale Militärdiftatur eingeführt hat, soll ähnliches nun auch in Thuringen gescheben, das bisber eine fozialdemofratische Regierung hatte. Am Sonntag war der Reichsinnenminister Dr. Jarres felbit nach Thuringen gefommen, um fich an Ort und Stelle über bie "verfaffungswidrigen" Buftande im Lande Thuringen gu informiegen, In einer Aussprache, die auf seinen Bunich mit Bertretern der Sogialdemofratie ftattfand, teilte er mit, dag er bereits mit den burgerlichen Parteien gusammengewesen sei und bag die bürgerlichen Parteien und die Vertreter des Deutschen Beamtenbundes einstimmig die Entfendung eines Reichstommiffars nach Thuringen verlangt hatten. Er muniche die Ansicht der Sozialdemokratischen Partet über dieles Berlangen gu hören.

Bon den Vertretern der Sozialdemokratie wurde mit Entschiedenheit gegen dieses Verlangen protestiert und dem Reichsinnenminister deutlich gesagt, daß die Erfüllung dieser Forderung eine einseitige Parteinahme sür die Bürgerlichen im Wahlkampf darstellt. Der Wahlkampf müsse schon unter dem Belagerungszustand geführt werden. Die Entsendung eines Neichskommissans bedeute eine weitere Einengung der politischen Belätigung. Die Vertreter wollten bestimmte Hälle vorgelegt haben, in denen Ruhe und Ordnung in Thüringen gestört worden seien. Die bürgerlichen Parteien müsten dem Reichsinnenminister doch Material zur Begründung ihrer Forderung übergeben haben.

Der Meidsinnenminister antwortete, von eingelnen Anhendrungen sei nicht die Rede gewesen, dagegen fei eine große Beunrubigung vorhanden, insbesondere innerhalb der Beamtenicaft, die befürchtet, bei bem Beamtenabban werbe parteivolitiich verfahren. Darauf murbe von den fogialbemofratischen Bertretern mit aller Schärfe erwidert, daß weitaus größer als die Beunrubigung ber Beamtenicaft die Beunruhigung ber Arbeiter: schaft durch die troftloien wirtichaftlichen Juffande fet, Benn 3. B. im Menselwiper Bergrevier die Arbeiter bet gebnftundiger Arbeitsgeit mit einem Bodenlobn von 18 Ma. t beimgeschickt werben, banr iei zweifellod die Beunrubigung der Arbeiterschaft verständlich und begründeter ais die der Beamten, um is mehr als die Bergarbeitet im letten halben Jahre wocheniang mit falten Aartoffeln und Gals in die Grube fahren ringfen und bei der Lohnanszahlung faum fo viel Lohn erhielten. um fich eine Gabrfarte gur Arbeitoftelle faufen gu fonnen. Auf feinen Sall erkannten die Bertreter der Sozialbemefratie die Notwendigkeit der Emienbung eines Reichafommillars an und forderten, daß die Reichsregierung das Aufinnen der bargerlichen Parieien ablebnt. Camit mar die Unterredung zu Ende.

Es ist interefant, aus der Unterredung zwischen dem Reichsinnenminister und den Vertretern der thüringischen Sozialdemokrotie zu ersahren, daß die Rürgerlicken in Thüstingen vor dem Veamten-bonn Anost naben. Bisher hat man von diesem Kavitel nichts cehört. Es hat demnach den Anickein, daß sich die Rürausichen in Thüringen inzwischen danon überzenet boben, daß ihre diskerigen "Alagen" nicht genügt kaben, um einen NeichIsommisser nach Thüringen zu entsenden. Sozios schlicht sieht es aber mit der venen "Besunrukienna" Tiese Venurukienna" in ein seine Krund der Benurukischna und nicht durch Teilacken erhärten kon Grund der Benurukischna nicht durch Teilacken erhärten können, fehlt der Neichstraferung jede Handürde, die Entsendung eines Meichstommissans zu rechtsertigen.

Am mirsturesorssien hollt man den kommenden Bablfampi gegen die Zozialdsmofratie sühren zu können, wenn man iszialdemofratische Minister verfünlich befampft. Um das zu ermöglichen, konfirmiert man volitische Vergehen der sozialdemofratischen Minister. Gestern meldeie bereits die biesige bürgerliche Presse von "Urkunden"fällchungen sozialdemofratische Negierungsräte. Anzwischen ist auch der jezialdemofratische Innenminister, Gen. Herrmann, verbasiet worden, ohne daß der thüringischen Stegierung visisiest die Gründe bierfür mitgeteilt wurden.

Das Beckeamt Thüringen teilt mit: Um 31. Dezember 1923 ist der Megierungsässeisor Aunze aus dem thüringischen Ministerium des Innern, soweit hier bekannt, deshalb verhaftet worden, weil er auf Anstellungsurkunden von Beamten, die bereits durch die Revision gegangen waren, durch Bordatierungen Urkundenfälichungen vorgenommen haben foll. Um 2. Januac ist auch der thüringische Innenminister Kerrmann wegen Verduntelungsgefahr vorläufig fesigenomt en worden. Soweit bekannt ist, wird ihm der Borswurf gemacht, Anstellungen von Kreisbeamten in einigen-Killen in unzuläsiger Form vordatiert zu haben.

Ruhe por bem Sturm in Bapern.

Die Ausweisung des Führers der völkischen Studenten on der Rünchener Universität, Aleophas Pleger, hat die dentichen Studentenverbände veranlaßt, Forderungen und Trohungen gegen das Generalitaatstommissariet befanutzugeben. Sie verlangen, daß mit der Politik der Unterdrückung der Böllischen Schluß gemacht wird und bewonen, des die Studenten, sobald sie aus den Ferien aurücksommen, mit dem nötigen Trut für Abhilie sorgen werden. Gegen diest Gesahr wendet man sich nun bereits in der Boverischen

Bolfspartei mit dem Hinweis, daß diese Gewaltpolitif in ber Hauptsache von landfremden Studenten in München beirieben mird, gegen die unbedingt mit Ausweisung vorgegangen werden muffe. Die "Augsburger Postgeitung" schreibt zu diesem Thema: "Die scheinbare Ruhe, die in der letten Zeit an den Münchener Sochichulen geherricht hat, darf über den wirklichen Stand der Dinge nicht hinwegtäuschen. Mit unverminderter Stärke murde bis an Beginn der Ferien in aller Stille die nationalistische Bebe fortgeseht. Man geht taum fehl in der Annahme, daß studentische Kreise auch mit den neuerlich hervorgetretenen Putschneigungen in Berbindung zu bringen find. Der kommenbe Hochverratsprozen gegen Sitler und Konforten wirft Sine Schatten voraus. Diefer Prozeß foll nach den Planen fanatisierter Rechtsradffaler um jeben Preis verhindert werden. Wir halten es nicht für ausgeschloffen, daß biefe gangen Bestrebungen, einen ameiten Putich gu ristieren, nach dieser Richtung fin ihre Ertlärung finden."

Der Parteitag der deutschen Sozialdemokratie.

Lant "Bormärts" hat der sozialdemokratische Parteis vorstand vordehaltlich der Zustimmung des Parteiansschusses beschlossen, den Parteitag der Sozialdemokratischen Partei auf den 30. März nach einer mitteldentichen Stadt einzubes rusen. Der Ort der Tagung ist noch nicht bestimmt.

Vermehrte Wahlfreiheit.

Bahlagitation and ben verbotenen Parteien erlaubt.

In einem Schreiben an den Präsidenten des Reichstages weist der Reichskausler darauf hin, daß das Berbot politisscher Parleien nicht die durch die Reichsversassung gewährsleistete Pahlfreiheit und das Bahlgeheimnis aushebt. Bahlsberechtigte Anhänger einer verövtenen Organisation sind das her nicht in Ausübung ihres Wahlrechts oder an der Borzbereitung der Bahl innerhalb der Zeit vom Tage der amtslichen Besanntmachung des Bahltages bis zur Beendigung der Bahlhandlung zu verhindern. Entsprechendes gilt für reine Bählerversammlungen der Dahlberechtigten.

Obiger Beschluß der Regierung ist ausgelöst durch die bevorstehenden Gemeinde- und Landtagsmahlen in Sachfen und Thilringen und besieht fich selbstverständlich auch auf bie Reichstagswahlen, deren Termin aber nach keiner Richtung feststeht. Jedenfalls wird zuvor noch der Reichstag gusammentreten, aber auch diefer Termin ift noch ungewiß. Für den kommenden Montag ist der sozialbemokratische Frattionsvorstand einberufen, der die Frage ermägen foll, ob nicht eine frühere Einberufung bes Reichstages munichenswert ware. In feiner letten Situng vor Beihnachten fat der Reichotag den Prafidenten ermächtigt, ben Termin ... nächsten Sibung nach eigenem Ermessen du bestimmen. Borausgesehen ift die Einberufung des Reichstages für Ende Januar. Innerhalb der Sogialdemokraten herricht aber gegen den Justigminister Emminger wegen einiger Berfügungen große Erregung. Die Sozialbemofraten wollen biefe Borgange im Plenum dur Sprache bringen und beshalb die frühere Einberufung des Reichstages berbei-

Lohnkampf in der Berliner Metallinduftrie.

Der Berliner Meiallindustrie brobt ein Lohnfampf, bem wegen der großen Arbeitermaffen, die fie beschäftigt, bezondere Bedeutung zukommt. Die Urfache der Lohnbewegung ist darin zu suchen, daß der Berband der Berliner Meiall= industriellen über die Köpfe der Arbeiter hinmeg bie Löhne so stark gekürzt hat, daß der Wochensohn bei der jest geltenden 10stündigen Arbeitszeit nicht höber ift, als bei der früheren achtstündigen Arbeitszeit. In einem großen Teil der Betriebe übten gestern die Arbeiter passive Resistens, die von den betreffenden Unternehmern fofort mit Aussperrung der Belegicaften beantmortet wurde. Bei der A. G. G., bei Borfig und dem Siemenskonzern ruft die Arbeit. In anderen Betrieben find die Arbeiter in den Streif getreten. Da die gleichen Lobnverhaltniffe wie in Berlin im gangen Reiche berrichen, muß damit gerechnet werden, daß die Berliner Bewegung, wenn fie nicht rechtzeitig eingedämmt wird, auch auf das Meich übergreift. Der auf Grund der Berordnung über dos Shlichtungemeien bestellte Schlichter bat die beiben Parteien ber Metallinduftrie für heute nachmittag zu Berhandlungen

Reichstagswahl und Sozialdemokratie.

Dentickland wird in wenigen Monaten die Bahlen zum Reichstag haben. Unsere deutsche Ernderspartei erläßt daher solgenden Wahlaufrus, der zur Beurteilung der politischen Verhältnisse Deutschslands auch für Danzig von Intereste sein dürste. Red. "Tanziger Bolksstimme".

Babler und Wählerinnen! Sogialbemofraten!

Entscheidungsichwer ist das Jahr! Benige Monate, vielleicht nur einige Bochen, und in den Reichstagswahlen werdet Ihr über die Politif der Zukunft zu bestimmen haben. Früher noch werden in mehreren Einzelstaaten die Wahlen über den sozialdemokratischen Einflukauf Verwaltung und Politik der Länder entscheiden. Zurückbrängung der Sozialdemokratie, Ausschaltung ihres Einstlusses ist die Parole der Reaktion. In Thüringen haben sich alle bürgerlichen Berteien zusam= mengeschlossen, um die Wiederkehr einer lozialitischen Regierung zu hindern. In Sachsen verfolgen sie dasselbe Ziel. in beiden Ländern unterküht durch die Spaltungearkeit und Katastrophenpolitik der Kommunisten. Von den Reichstagswahlen aber erholft die Reaktion die Krönung ihres Werkes.

Un Großes geht der Kampf!

Im alter Snstem stand eine starre Regierungsgewalt dem ohnmächigen Parlament gegenüber. In der Republif bestimmt der Reichstag, bestimmen die Landtage die Inssammensehung der Regierungen. Die Bahlen entscheiden numittelbar die Politik, das Bolk regiert sich selbst, von seiner Einsicht, von seinem politischen Bewuhtlein hängt sein Schicksol

Furchibar hari und graufam lasten die Zeiten auf Euch, Arbeiter, Angestellte und Beamte! Je schwerer aber der ökonomische Druck, desto wichtiger wird Euer politischer Widerstand!

Der Krieg und die Friedendswille, die den Ariea mit anderen Mitteln fortgeklidt haben, haben mit rienger Zerstörnna von Produktionskräkten, mit der Bernichtung der Ronfumfählgkeit Mittels und Oftenropas, mit ungebeuren Bermögendübertragungen und der Zerrättung der Weltswirtschaft geendet. Tas stets durch Arisen gendrte Gleichsgewist der kapitalistischen Produktion ist in schwere, Langsbauernde Under ung geraten. In bisber unerborstem Maße wurde

bie Brobuftion brachgelegt

und Arbeitsfräste freigeseht, zur selben Zeit, da die Wiedergutmachung ber Arlegsverwüstungen die böchte Ansvannung der Produktion erfordert hätte.

Fur Deutschland bedeutete die Offupation der Anbredie Zerschneidung seines Wirtschlägtsgebietes, die Abtrennung von dem wichtigken Robitost und Indukriegebiet. die Stillegung seines wichtigken und ertragreichten Eisenbufunches. Eine furchtbare Arise mußte die Folge der franzöhlichen Annerwebpolitit sein. Solange der Lanive Widerstand banerie, trug das Reich die Kosten. Viel zu lang.

setzte die bürgerliche Regierung Cuno trot der Warnungen der Soziaidempkratie den Widerstand sori. Sie verschütztete die aufangs vorhandene Röglichkeit, zu außenpolitischen Verhandlungen zu gelangen.

Sie unterließ jebe energische Finangpolitik.

Auf Euch, Arbeiter, Angestellte und Beamte, wurden durch die verderbie Inflation die Koster abgewälzt, auch Euch, die Ihr im besetzten Gebiet die Haupiträger des Widerstandes gewesen seid! Der Berlust einer halben Milliarde Neichöbankgold, das Anwachsen der ichwebenden Schuld ant, 192 Tristionen Paviermark, die Massenverelendung insolge der Währungszerrüttung, das ist die Vilauz der

bürgerlichen, von den Deutschnationalen unterkützten Regierung Enno!

Die Politif des passiven Biderstandes mußte liquidiert werden. Die bürgerlichen Mittelporteien allein erklärten sich dazu außerstande, sie sorderten die Ritwirkung der Sozialdemokratie. Ilm dem politischen und wirtschaftlichen Elend Sinhalt zu tun, um eine energische Kinanzpolitis durchzusehnen, entickloß sich die Sozialdemokratie, die Ritzung und und und unt und zu febernehmen

Der passive Biderstand wurde beendet, eine Währungsund Kinanzresorm in Angriss genommen. Aber der Starrzsun des französischen Ministerprässenten verhinderte jede Berhandlung über die Riederherstellung des Wirtschaftstebend im besetzen Gebiet. Er steigerte das wirtschaftliche Chaod und die politische Erregung. Mit surchidarer Bucht brach die Arise über die arbeitenden Massen berein. Zwei Rissonen Arbeiter wurden im besetzen Gebiet arbeitslob, aegen 11. Millionen im unbesetzen, zu denen die gleiche Jahl von Aurzarbeiter fan. Is Prozent seiner Mitzasser zöhlte der Metallarbeiterverband, 60 Prozent der Textisarbeiterz und gar 75 Prozent der Schubarbeiterverzband als Kurzarbeiter. Von den 15 Millionen erwerbstätiger Arbeiter und Angestellten mußie etwa ein Prittel Unterstützung in Anspruch nehmen. Zugleich reduzierie die Geldeniwertung Löhne und Unterstützung auf Sate. nicht hinreichens, um mit dem Wochensohn ein Pfund Margarine

gu kaufen. Go ilt diese schwere Rrife, und nicht die eine ober die andere saktische Maßnahme, die die politischen Ereignisse der letzten Zeit erklärt. Sie erschütterie die ökonomische Riderstandokraft der Arbeiters

flasse und ichwäckle damit ihren politlichen Ginfluß. Denn der parlamentarische Sinfluß ist nur die Biderspiegelung der ealen sozialen Machiverhältnisse der Klossen aukerhalb des Parlaments. Die Arise aber bedeuter eine momentane

Mechtverschiebung gunngungen der Arbeiterschaft.
Wit großer Bucht gingen ieht die großkaptrasistischen und großgararischen Areise zum Angeist über. Eben noch hatse alles die Opsersäsigseit und die Dingabe der Arbeiter. Angestellten und Beamten gepriesen, die die Etischen des Anwehrtampses gewosen, an deren Arimotrene alle Luser iener in abgeprast waren. Jest sollten ist die Opser iener

Cano-Politik merden, deren Haupiträger Teutschnationale und Denische Bolfspartet gemelen maren. Schwerinduftrie und Agrariertum gingen jeht aufs gange: Abban ber Cobne. Berlangerung ber Arbeitszeit, Beleitigung

der Demobilmachungsvorichriften, außerfte Ginichrantung icher Cogialpolitit. Beleitigung ber fogialbemofratifden Minifer gewaltsame Rieberhaltung ber Arbeitermaffen. Preisgabe von Rhein und Auhr, Beieltigung bes Parlos

menis und Diliaiur, bas waren die Parolen!

Die Deutsche Bolfspartei, unterftutt von den Deutich nationalen und einem Teil des Bentrums, mar das poli-Erschlitterte auerst und sprengte schlieflich die Roalitionsregierung Strefemann. Richt an der Bolfspartel, londern nur an ben magiojen Fordernugen ber Dentichnationalen hat es gelegen, daß biefe freinde der Republik und der Des motratie, die Befürmorter der Gewaltdikiatur, die Orgas nifitaren ber iargoien Berbande und des Murgerfriegs, die inicaclinellen Mitionloigen ber tonterrevolutionaren Worde, nicht Teilhaber ber Reglernugomacht im Reiche und in Preugen murben!

Aber auch ohne parteimäßig abgestempelte Deutschnationale fielt die foglatiftenreine, birgerliche Regierung

Morr eine

Ricdrobung für die arbeitenden Massen

dar; denn sie lit eine Regierung, die nur auffit fart in die Abhäugiglete von den großlapitaliftlichen Antereffen ge-

Die Sogialdemokratie has von jeher die Inflation befämpft, fie ift mit auferfter Energie für eine energische feinanzweititf eingerreten. Biel zu frat baben die bürgerlichen Burfeien, die jahrelang einen Blod ber Siener: verweigerer gebildet baben, diese Rotwendigfeiten erfannt. Selt als die fortichreitende Berruttung auch die favi= Privaimirticaften bedrobte, ialikifāru figlen fie eingelenft. Gest wendet fich die gange Energie der burgerlichen Regierung in erfter Linie argen die breiten Massen. Rūdischteles vollzieht sic die Entleifung der Angestellten und der Abban der Reamten chee irgendeine Marantie gegen renttionate Wifter. Gie waden jur Beit ber ichwerften Arise auf die Strafe geseht. Die Löhne und Gefilter der Staatsarbeiter und Beamten merben jum Teil unter bas Eriftenzminimum gebriidt, bie fwjiglen Unterfriftungen auf einen Bettel reduziert. Die neuen Sieuerordnungen bringen eine Veransegung aller bisherigen Berbrauchsalmaben auf Friedensbobe in Gold. vie Erhöhung ber Umfabiteuer auf 21: Brozent. In einer Ren, wo iniviae der Braxid der Berkände und der Grichnerung der auswärtigen Konkurreng die deutschen Breife über Melimarlishobe find, müsen die Konfumenien für alle Baren, die fie taufen, 10 bis 15 Prozent des Breifes als Siener gablen. Dagenen find Laubabashe und Beiriebbileuer zwei Monate por ihrem Ablauf bereits bejeitigt, find die Obbe ber Erbicatoftener ermagigt worden, während die Gintommen, und Bermögendfruer in ihren Exiragen ichon wegen der Unficherlieft ber Bewertung diese Auställe nicht tomvouseren werden. Dasu tommt, bas durch die geplante Steigernug ber Mohnnnemieten auf friebenebobe eine ankerordentliche Releitung der breiten Masien brobt. die niben der Arbeiterichaft auch den Mittelftand out das häriefte ireffen wird.

Unerhittliche Opposition ber Sozialdemofratie muß erft richt das Beitreben ber kopitalibilden Schicken bervorruten, die Keit der Krife auf Berfiorung der forfalpolitischen Ersurgenichalten der Arbeiterlichelt ausrubenirn, und die Berlängerung der Arbeitswit rüdfichislos durchmieden. während Williomen feine Arbeit finden fönnen

Mit der fogfalpelitischen Renktion gelit die politische Sand in Dan≥.

Ter Ansnahmezuhand, der als Abwebrmainchme argen Kabr-Bowern ins Letten trat, is ansicklicklich als Base vegen die Arbeiterklaffe angewendt worden. Mit feiner Toner fielgert sich die Gesah- der Milliferiffinner. wedien au Babl und Beteutung bieGinoriffe ber Generale in die Ziefleremoltung, wird die verfasingasmärige Freicit und Gelbobenimmung bes bentichen Bolfes felbe jur Bustellung de härgerlichen Bariefer und bie Anfah. neginnung. Offic Beiferuma befeuter eine ernfte Beriffer. fung der re inlichenariamentorifden Singuien, deren Ce-othnis die Inflütung bes Meichstages die Vertagued der Willer fein wird. Mar den

ZaMlany:

ails e' deskulb volere Organisation, die Ardeit der Portei einzuhrellen! Frührer als fand möllen diedemal die Bore richtungen heiten dem Reichdorastichenen ein Besenntnis

bereifungen beginnen. Gelbentwertung und Krife haben bie Babl der Lefer unserer Parteivresse, jum Teil die Mitglieder unferer Organijationen vermindert. Durch intensivere Artelt, durch emfigere mundliche Agitation, befonders auch in den ländlichen Areisen, muß diefer Racieil wetigemacht werden. Jene Aleinarbeit, die eben in Desterreich und in England den Sieg erbracht bat, muß auch von uns mit grußtem Ei'er gepflegt werben. Jugleich muffen

für die Breffe neue Lefer, für die Organisation neue Mitglieder

gewonnen werden. Die Genugtung fonnen wir barait verweifen, das die letten Boden mit ihren fiabileren Weldperhältniffen in vielen Eilen des Reiches unfere Organisation an Ginnahmen und Mitgliedergabl, unfere Preffe an Abounculen geitärlt boben,

Die Gegner werden dieseral ihre gange Pinang- und Birifchaftstraft einseben. Gie neben aufs Gange. Gie for dern die Alleinherricaft gurud. Die fie vor dem Ariege ausgeühl haben. Sie wollen guis neue ihre mirt. idaftliche und politifche Diftatur erricbien. Gie mollen bie Laften bes lieberganges, bie Laften bes Ausalcide mit der Entente auf die breiten Maffen abwalun. Riedrige Lange Brbeitezeit, Gerrenrecht in ber Was brit, auf dem Gutobok, im Staate ift ihr Brogramm. Gie erhoffen feine Bermirfildung, menn in den Bahlen die Arbeiterichaft, germurbt burch bas Elend bes Arieges und ber Raditikgeich, enimutigt burd die Arife fic politifc gurnidbrangen lagt, wenn bie Sogialbemofratie gefdmacht

Diefe Dolfnung maß guichanden werden!

Richt auf hungerlöhne und Ueberarbeit bafferter Ervort wird die Krife überwinden, sondern Exweiterung des inneren Marttes burd Steinenna ber Kauffralt ber breiten Mallen und verbeserte Technik und Organisation. wom der Achilennden jag greingt!

Richt gurud in wirtschaftliche und volltische Unterfauenichalt. fordern verwärts zu freier Selbftregierung in ber bemofreiffen Republit, pprmaris gur Sidernus und Ermeiter rung bes Mitbefilmmungsrechts in ben Betrieben und ben Sycinca.

Bur reaftionäre Lifiainz und somit Realtion ober für die Rerublik für den Anfirica ber arbeitenden Klaffen, fo id hei den Bahlen die Entlideibung gestellt. Teshald, Berfejeenoffen und Genoffinnen, an die Arbeit mit ganger Kraft und fogialiftifder Juverfichtlidfeit! Goral bafür, daß noch dem öfferreichilden und englischen der deutsche Babliag zu einem Ehrentag der internationalen Arbeiterbewegung werdel

Der Borftand ber Bereinigten Carialbemofratiffen Partei Teut mlaube.

Das kommunikliche Bombeneiten at.

In beaug auf die vor einfger Beit erfolgte Sprenaitoil: erplolion vor den Toren der Stadi Kannover und dus lurs darauf gegen das dorrige Regierungepräfibium verübte Bombenottentat teilt bas Volizeivratbium mit: Die Bombenatiemate find von Mitgliebern ber Kommunfifichen Bastel ausgelührt worden. Die Zewtrolleitung der Variei in Berlin und die Berirfeleltung der Pariei in hanpoper boben die Anneitung ergeben laffen. Zurenaholfe und Serengffiner an beichaffen, befondere Kommandos an bilbin, bie Bewilferung und bie Belbieben an fennrubigen und miiltebige Verfonen und Beamte gu beseitigen. Es ift atlungen, einen Teil Errengftoffe gu erfaffen und eine Insohl Verfonen festunehmen. die als Mittater in Frage fomeren. Gekern abend ist ein Mann festgenommen, der im Beilee einer ferfigen Bombe mar.

Dieern wird mitacteilt, daß allein in der Stadt Panus. rer über 20 Berfonen, die in begennichtem Berbacht fieben, der temmunififchen Sprengfolonne anzogeboren oder ihr Relferdienfte au leiften, in Sali genommen murben. Giner der Inheinierten eibi gu, ben beim Oberprafibium aur Ervirilen gebrechten Spreudförver in Gewahrlam gehabt au koben. Die in Connerer bei Kommuniften ermittellen Sreembolie Larrues einem offgemeinen Gerficht zusolge aus Bereiebsmerfen in ber Mabe Seunovers, in benen mit Considera geodeliei muden muk.

Die Aufochen der deutschen Jug nd. Gine Mofnung Cheris.

onm Baterlande Abermittelt. Der Reichspräfibent hat barauf u. a. geantwortet: Inr Jahreswende feufat bas deutsche Boll unter hartem Druck. Dernoch ift bie Doffnung im beutiden Lanbe noch nicht erftorben. Diefe Golfnung aber bat ibre ftarfften Burgeln in dem Bertrauen auf Die deutsche Jugend. Das junge Dentschland bat dieses Bertrauen bisber gerechtsertigt. Das beutsche Bolk kann nur leben, wenn es seine Geschlicke in einer freien und friedliebenben Demofratie felbit bestimmt. Diefe Gelbitbefilmmung wird aber nur dann bauernhe Kraft bes gangen Boltes werden, wenn die junge Generation die dafür nötigen Eigenschaften in fich beranbildet: Rationalgefühl, fraaisbiirgerliche Gefinnung, fostales Mitempfinden; nicht gufebt die Achtung por der Weltanichauung und der ehrlichen Ueberzeugung andersbenkender Bolkkgenoffen.

Parteilag der Sozialistischen Kartei Polens.

Plontag versammelte sich im Siadivergrhueienstungs. faal in Arafau ber 10. Parteitag ber Coglalifiifden Partel Polens. Unfielle Dalgundfis, ber burch Grantheit verbinbert mar, führte ben Borlit ber Abgeordnete Bobromsti. Es waren 200 Bertreier aus allen Teilen Polens erichienen. Freudig begruft wurde die Anwesenheit der Bertreterin der englischen Labour Porin, Marion Philipps, die in einer Unfprace fur die Unnaberung ber polnifchen und englifchen Arbeiterparicien eintrat und die Babricheinlichkeit betonte, bag in England eine reinfozialifific Regierung an? Ruder fame. Der Abgeordnete Parlieft berichtete über die Stellung ber Bartei gur Regierung und verlangte Revifion des Ledger Beichluffes, fic an keiner Regierung an beteiligen und grundlätliche Oppofition au üben. In Beichluffen fam es noch nicht. Es wurden Telegramme an bie ifchedifchen, englischen und frangonichen Gogialiften und bie polntichen Louisliten in Dentichland und America gefandi.

Die polnischen Sogi iliken gegen den frangöfischtidedifden Bertrag.

- Das Organ der volnischen Sozialifien "Robotnik" wendet sich in einem Leitartikel in icharfen Worten gegen ben frangöllich-tichechischen Bertrag, in dem er eine Spitze gegen Polen fieht. Tas Blatt meint, daß die Wirfung dieses Nündnisses sich erft zeigen werde, wenn Beneich vom 24. 1. ab seinen Sib im Bolkerbundrat einnimmt. Befonders fet cs jedoch von Bedeutung gegenüber Aufland. Sollte Rugland de jure aneilannt werden, to würde auch die Frage ber Cfigrengen Bolens, die die Tichechoflowafe: nicht anerkennen will, aufgerollt werden. Frankreich babe nur die Babl gwijden Polen-Rumanien und Tidechoilowatel-Jugoflamien—Ruftland. Das Bundnis mit ter Tichechoilowafei aber bedeute eine Enticheidung geger Polen zugunften Ruglands.

Die frankophile Presse Polens dagegen sieht in dem Bündnis nur eine Stärfung der Front geger. Deutschland.

Neue Regierungsschwierlakeiten in Polen.

In Baricauer volitischen Areisen halt fich hartnäckig das Gerücht, daß der Kriegsminister Soontowski zurucktreten will, da er ebenso wie sein Worgäuger mit den Streichungen im Heeredelat nicht einverstanden ift.

Der polnifche Buifchafter in Paris, Graf Bamopati, der täglich in Barichau erwartet murde und infolge Conceverwehungen feine Reife anterbrach und nach Baris gurudfebrie, ift jest angeblich mieder burd Echnee aufgehalten morben. Befanntlich foll die endgultige Befegung des Außenminifterposiens erft nach feiner Anfunft erfolgen. Die Blatter beginnen bereits feinen Aufenthalt zu gloffteren, da dech andere Reifende burchfamen. Man nimmt an, daß er era die nine Regierung fich in ihrer Siellung festigen laffen will, bevor er fich felbst für oder gegen den Eintritt entideidet. Beinublichtlich mird aber badurch eine nochmalige Berichiebung ber Ronferens ber baltifchen Staaten not-

aber er ift ein Sternchen fechter Grobe, und nur mer feine Eifflung genan fenni und gute Angen bat, vermag ibn els wingiges Lichtpunkichen coen noch zu erfennen. Bollig ei &geidloffen in das jedoch bei Reptun, ber nur achter Grofe in und zur Auffindung eines guten Gernrobes bedorf. Mentan befindet fich jest im Lowen, in dem er langer als ein Jahrzehnt verweilen wird, urd fann aur Beit mabrend ber gangen Racht mit dem Inftrument verfolgt werden.

Und dem Theaterleben. Im Berliner "Theater in der Roniggräßer Girage" gab es eine Uraufführung: die Tragifomodie "Imifden neun und neun" von Leo Be, un und Cond Ginent. - Der Borlag "Die Schmiebe", Berlin, ermerb die Berlage, und Bertrieborechte einer neuen Komodie von Bernard Chaw, betitelt "Der Bogfar "fer". Das Guid in bisber in Demichland noch nicht aufgeführt worden. — Den Sparmagnohmen der öfterreichlichen Regierung fallen die Staatstheater jum Opfer. Die Stagtg. oper das Burgtheater und alle Nebenbuhnen iAlademies theater, Coonbrumer Calobibeater und Redoutenfaal) icheiden aus der Staatsverwaltung aus und werden in Butunit ale vollfommen felbitanbige Birifchafisforver meitergeführt. Das Ensemble der beiden Theater wird erweitert jum Imede der Beranftaltung von Aunftreifen in die öfterreichliche Broving und in bas Ausland fomie jur Beranftal. mna von Mufilieften in Bien und im Ausland. Man bofft, daß fic Theater ohne Ruichuffe des Steates erhalten fonnen. Mit anderen Borten: Die Stagtetiegter merben in Privaten:einehmungen verwandelt.

Der Himmel im Januar.

Berche zu Beginn des neuen Johres, Anfang Jonner, menn in unieren Breiten rieffter Binter bereicht, fommi in ther Indresbain bie Crb. ber Coune um nad. nen Sie näbert fich babei dem Tanckgesten bis auf 147 Milicoen Kliemeier. Die Berbindungsbinge des fonnen-eragen und sonnennäcken Bunties der Erdhelm die Avos ora-urn, lieu im Moum nicht fest sondern verfichiele fich all much im Som der Erkbewenisch, und wie in die ein un Robudiger Municul in rund Midel Japren vollender wild. Not in 12 Aufricanies fiel die Experienden acces wit c. Einersauenwen'e ansemben, und und iser if die Paribaridari beider Erochen so groß, das considend die Meirerfalte auf der nördlichen Holosugel durch die arrivutit Caierman der Erde win der Brank ein wemis atmiddle with. Die ideinkore Benromma bes Tagedorfffinds on for dimmerstated hat im Approx befored in des rites Menterality and grainers Civilian and his his. seine Berreitung der Reiten des Santenneis und Unterrance. Sa eribeine am Kanjahikan, berechen für die per Cordicke Breite und Länge wen Berlin, bas Taurs. redits murend erft um 8 Ufr In Minutes im Sibrica. ru Lielag 4 Ubr vadmittags im Tüdneffen wieder ju 1971-Hausehen. Die emiriedenden Zienen nab für den 18. Jeruar 5 Uhr la Rivaire und 4 Uhr 15 Minium rechmitic-L we den M. Ponner 7 Min 20 Winders were intend und 1 Min 17 Milliann abands. Die scheinder zulähre Kunstine der Legislate ou Raducing, but die dei einem rechilierk noted brists dermittig der Andunisis um de Andre merd. if the faire der derrichtung, des Unierstäties größen den welten um der Hannelichen Mittel. Dieber Anterthis of knde Januar fein lebennend, die denn die Sonne ert um 12 Mr Di Minuten ihren bicken Stend erricht.

Die Spaien ber Monbed fellen im Januar um folimate Texas Anceroed and Mid A. erfold Signal and dis 12. Vallaum auf den 22. des lexte Bienel auf den 22. Im 1. Januar lairder die der Roch in Erdnicht, am 51. chemicals and le in ar ups an himian. Fine interhante Secretarions but ben Ment finder em 12. Jenner, um A Rich & Michiga madmillione Coll. in welchen Federalls der Einhem den bellen dirftern Albederen, der belleten Enin in Ade he Court duch Britains infirm THE PROPERTY OF THE PROPERTY O

title men mir **Terbab**iung die dinationabimmele to be exemple Europh and Ericle and his his rife or helen Intlemaniller in helen mirlichen gastebiller in Andre was all die Andrewskie were a lite tier's nertice was liver in her West his deries die selbe Assettion Strukth his dubimound. The Selection of the later before det

Thereden und Harden wen denen die nerder medlich fiebender Pleinden eine fleine Execuvolle bilden, in der ein Durch Ause Seben einzelne Gestene ertennen fann. Im Fernwer endakt sie dem Stid jedoch ein unübersebbares Bewirt Kimmermber Liebwerfte. Tos bellig Obiekt in der Dergog generalnen egeneme ben Biebben if ben medere eskentate Aldebaram ber fic dum williches Bint leicht zu erfennen ordt. Die Keinden deben unwittelber indlich von der darofterindischen innerhalb der Allichrabe gelegenen Annkelleriam bes Berbens, berem intrerftenteffet Dbiefe neben olinia establica Renewiczelowie do przedektie kie noell die der in oewiken regelichken fiellscheiten ron diet Toons II Sunden von der morveelen Kelligfeit fic valuer in einem Stein istine Stein feraktiet. Ben den inchirate un Hittell des Himmeltecks delen die Erenne des African Baren umerkelb rem Belandern ber felbit das frome Thiefe in Afrinen Boren donkent wistend der Merike Hill, bin Archisten der von elimbilik dem Kenti morter entretendenten. Recht kennennerm ist iese der netze witten Januel. Bem Perfers beginnend, fennreichnen die deliber ber Kollentie, die Corfens und die Schrenk rod der Solm der Mildfriaft, die Bear in der Leier nöbert Ad Mirer auseren Kalmmartien, mitterati im Beiten Definfen und Schunden funk vor dem Andreause beden. Auch has aren Seguindered belieber als iden neellich rom Marking decern fab fablif men der Acklevela die Bilder ber Andrewsche und bes Bibbers noch fennem zu benford. tie. The Commodification in Sidnellie von Orion, bresiell von Mistell im des Medien des Crianical eines Eternbildes. deffen hille Thielle eber der Meliken halbswei engebb ren und in unferen Begiften nille mehr fichter werben.

Bon den Plazefer lett Merker Anfang Januar am Mendenmal Er gele erft 1% Zeneden mas der Sonne weier und in in reider Austherung en biefe begriffen. An Marian Adundum mird fich zu Beginn des Monack feine deserburg leben. Shoz em 14, eder formet et in untere Prifenting pur Crane, fit alle bunn fifen wieber unicht. dur und unde felb deren mortens am Schrebbenel auf. me er Ente Januar eine Stunde mir Sonnemnfang ettheir Amner einfilmt murben jest die Statistische rechistrate der Benne bie Abendienn fit und deren Siete. Bandenishener im Jennes wer 276 auf The Stanton enwhich the tire beliefelt nimme weiner an in his se elsheld ned Consessessions dand dreim knablenden Diericht zu übrischen ist. West zum senisben 4 rm) 5 Ubr früh mer ber Genne auf, nebe aber tenn tief im Cabonca en Bereich des Charles. Beine Gellestein in noch nicht experience for mails over the Seale bes Arters mehr und made surrebarra, da side der Abdeund bes Planeren son der ALTERNATION OF THE PROPERTY OF this but Bucks Cours 64 Boundes we ber Berne and to have the brider stretch Planette and Margan binmel THE TANKS TO SEE SAME SAME TO SEE STATE OF THE PARTY OF T this make note wie him the larger flot on Schomen.

Mes ik los?

Die Swaten find geldlos, Die Schulden find sobllos, Die Steuern find endlos, Die Regierungen ratios, Die Politif giellos, Die Bermitrung ift möglöß. Die Entenie ift berglos, Tie Bedrückung ift schamles. Die Denischen find rechtlos. Die Protede find unblod. Fie Berbandlungen zwedlos. Die Meiere And fruchtles. Die Aufflernug ift birnlos, Die Süten find maelles. Die Sparsamkeit ift finnlos, Die Tenerung namentos. Die Geminnfucht bodenlos, Der Schwindel ift arententos,

tleber all ift der Tenfellok

City Parker Print Printers.

Wirtschaft, Handel, Schiffah

Seboteure ber Meutenmark. Unfichtbar einer breiteren Deffentlichteit vollsieht fich gegenmartig binter ben Borfen-und finangfuliffen ein berilger Rampf aller berjenigen, bie ein Intereffe an ber Cabotage ber Mentenmart haben. Die Anflationsgewinner find freilich durch die gesomte Stabililaiferoche auf das ichwerfte in ihrer fragmurdigen Exiftens bedrobt. Es ift bel ber gegenwärtigen Lage für fie nicht möglich, mühelos ausbeuterische Gewinne zu machen, auf deren Kolten es fich berrlich leben ließ. Aber auch die gewistenlosen Warenspekulanien find durch die gegenwärtige Situation arg ins Gedränge geraten. Innen kommt eine Beriode der Rube und Ordnung und der Stetiafeit der wirsichaftlichen Entwicklung febr ungelegen, denn jest hat die Warenzurüchaltung keinen Iwed mehr, im Gegenteil, die Notwendigkeit der Beichaffung flüsiger Mittel nötigt aur Lockeung der Barenbestände. Der allaemeine Preiseabbau, der die notwendige Folge dieler Stabilität war, und der sich in dem Masse durchseben mußie, als in den Golde furien eine Berubigung eintrat, als insbesondere die Riffitoprämie für Jahlungen immer von neuem sich entwertender Paviermart feine Berechtigung mehr batte, zwingt vielmehr jur Abgabe aum unter Berluften. Aus diefen Greifen tommt nun der Berinch ber Sabotage ber Rentenmark. Man fuct die Rentenmark und ihre Grundlagen ichlicht gu machen, wo immer es nur geht. Man magt freilich oft febr riffereiche Transaktionen, die eine Begunftlaung ber Papiert irf por der Rentenmark portäulden follen und

Sapitalekungentration in Bremen. Die Jufammens bastung des Industriefaultals in den handen immer vermogender werdender und damit über bauernd fleigende Wacht verfflaender Kapitalisten bai lich dieser Tage auch in Premen ausgewirft. Die Nordbentsche Waggonfabrik war im Laufe ihres letten Geschältslahres wegen Mangels an Mülligem Aapital in "eine siemlich angespannte Finanzlage" geraten, wie man es in Borfenfreifen ausbrildt, wenn ein Unternehmen leinen geldlichen Beroflichtungen nicht reibungelos nad utommen vermag. Diele geschwächte Finanslage der Baggonfabrif bat ber über genilgend fluffiges Kapital verfügende Kongern der Aftiengesellschaft Befer benutt, um die Mehrheit des Aftienbesites ber Waggonfebrif an fich an bringen, modurch diese faftisch in die Sande der A.G. Beier geraten ift. Die Folge bavon war, daß iest swiften A.W. Befer und Baggonfabrif eine "Interekengemeinichaft" gebildet werden foll durch Austausch der Afrien. Die Baggonfabrit ift alfo, da es ihr an flüffigem Andital mangelie, vom Konzern der Aftiengesellschaft Weser "übergeschluckt" worden. Zu einer solchen Transaktion geboren in heuriger Zeit gans gewaltige Mittel, die in fraffem Gegenlaß geben zu den Alagen, die vor allem das Werftfavital ins Seld führt, wenn es mit den Arbeitern um Die Löhne verhandelt.

Entdedung großer Steintoblen: und Gifenerafelber im Brauufdweigifden. Bei Madendorf-Döhren-Grasleben im Brounichweiglichen wurden Steinkohlen- und Eisenerzselder enidedt. Gine Gesellichaft in Samburg erhielt vom Braunsowiaer Bergwerksamt das Plutungsrecht und wird mit dem Abben der Steinkoble beginnen. Die Kohle liegt unter Actes, Salds und Ledlandboden. Das erste Mutungsfeld in etwas über 2 Millionen Quadratmeter groß. In der nordweitlichen Sälste liegen 6 Kohlenflöze von einer Mächtigleit von ie 60 Bentimeter übereinander. Die gefundene Sieinkoble in von großem Heizwert. In der Rähe der Roffenfelber murben auch große Gifenerafelber entbedt, deren Auskoute mit der Kohlenforderung vereinigt werden foll.

Poleus handel mit Finnland. Wie auf Grund von Kailfildem Maserial der letzten drei Jahre sestgestellt wird. seigt der rolnische Erporthandel in Finnland stetige Entwidelunosiendens und es zeigt fich baft feinnland ein auter Afficemarkt für ben volnischen Erverthandel wird. Ein wichtiger Exconstrifel in Vetroleum und frine Rebennrodufte. Das voluide Vetroleum bat aute Aussichten, in Kinnland lein emurkoliches und deuerndes Ihropachiet zu finden, da es dark erfolgend bis iebt mit dem omerstonilchen "Stans bari-Celf-Broonte fonturrierte. Auch Tertilmoren merben nach kinnland aufaeführt und haben fich dort Anerkennung extrocken. Ebenso findet die Landwirtischaft in Kinnsand Ablie für mande Produkte, besonders für Juder, von dem in ben erften acht Monaten d. 98, dortfin für mehr als ll In Bernstend, Morf ausoeführt worden find.

Der Gesamtwert des polaischen Frvorts, Im 1. Halbiohr 192 beteme der Gesomiwort des milnischen Ernnets 603.2 Mil. webrend der Amport 572,9 Mill. Goldfronken andmidte. Des erne Dathinfir batte also eine affine Dan-Bellement die 23 Mill. Goldfranken beirug.

Der Weltschif, ban im 8. Bierte jagr 1928. Rach Blonds Register mar am 80. September ber Dauptbestand für Dan-belbichiffe nur in folgenben Ländern um ein geringes hober als am 80. Pani: nămlic în Japan um 5000, în Holland um 4500, în Italien um 4000, în Dănemari um 8000, în Bergien um 10th Brutto-Registertonnen. Die übrigen Länder weisen sämtlich gegen Ende des zweiten Quartals einen Rückgang ihres Laubestandes auf, und zwar den stärksen England und die Vereinigten Staaten mit einer Abnahme von 66 000 bezw. 84 000 Bruito-Registerionnen. Von den am 80. September im Bau befindlichen Sandelsschiffen maren Motorschiffe: in Schweben 5 Achtel. in Danemart 8 Achtel, in Deutschland 1 Biertel, in England und Holland je 1 Fünstel, in Italien und Norwegen je 1 Siebentel, in ben Bereinigten Staaten 1 Achtel, in Japan und Frankreich je 1 Siebengehntel bes Gesamtbaubestandes an Handelstonnage zu dem genannten Zeitpunkt. Brasilien hatte am 80. September ausschließlich zwei Motorichisse von zusammen 4400 Brutto-Regissertannen

Gut beschäftigte Schisswerften in Frankreich. Der Monat November zeigt die Ergebniffe des gunftigen Geschäftsganges auf den französischen Werften. Es find mährend dieses Zeitraumes vier Schiffe von mittlerer Tonnage, insgefamt 32 000 Tonnen, ju Wasser gelassen. Darunter "Camrand", das erste frangosische Sandelbiciff mit Dieselmotoren. Die beiben Motoren Diesel-Sulzer, 2 Tatt, entwideln eine Gesamistärke von 8400 PS und sichern eine Schnelligkeit von 12 Ano-ten. Die "Camrand" ift jum Berkehr auf den Linten des fernen Oftens vorgesehen.

Kältewellen.

Die Kältewelle, die uns au Weihnachten in Frost und Gis hüllte, gebort au benjenigen meteorologischen Erscheis nungen, die ebenfo wie ihr Gegenfat, die Barmewellen, in lepter Beit in Amerika eingebend erforicht worden find. Da in im Grunde genommen diese länger andauernden Raltetage überall auf dieselben Bitterumsveranderungen gurudgehen, fo ift es intereffant, die Schilderung der Kaltewellen und verwandten Erscheinungen durch den amerika-nischen Weteorologen C. Ward zu verfolgen, über die K. Knoch in den "Naturwissenschaften" berichtet. Die Kältewellen, die mit diesem Namen zum ersten Plale 1861 in der Literatur bezeichnet werben, find inpifche Beglettericheinun= gen der winterlichen Bullonen, auf deren Rordfeite fie in ichroffem Gegensat gu ben auf der Subjeite berangeführten marmen Luftmassen hereinbrechen. Der kalte Nordwest halt bei flarem himmel und Sonnenichein mehrere Tage an und erlischt allmählich. Die ihn begleitenden kalten Luftmaffen ichieben fich in breitem Strome von dem Polargebiet her über die kanadische Grenze in sudweitlicher Richtung nach den Golfflaaten oder Aisantikftaaten in zwei bis drei Lagen vor. Gespeist werden diese Luftmassen von dem Kaltlust= reservoir, wo fic im Binter verschiedene Bedingungen vereinigen, die die Anhäufung falter Luft gestatten. Die Kälte-wellen begünftigen nun das Ausbrechen und Abströmen diefer Luft nach Sudweften; fie tonnen befonders weit nach Süden vordringen, weil keine Gebirgskeiten hindernd im Bege stehen. Welche Teile der Vereinigten Staaten von bem Kaltluftstrome getroffen werben, hängt gang von ber Lusidructverieilung ab. Liegt die Depression über der Nord-küste des mexikanischen Golfs, so dringen die kalten Massen an dem Fune des Relfengebirges entlang bis jum Golf vor. Liegt dagegen bas Depressionszentrum über dem Gebiet der Großen Geen, fo beidränkt fich ber Kafteeinbruch auf die nordonlichen Staaten und erreicht meift bie Rolte nicht. Da der Hereinbruch einer Kältewelle fich im wirtschaftlichen Leben fehr fühlbar macht, fo werben vom amerifanischen Beiterbureau in Bashington die Raltewellen sofort angefündigt und die mannigfaltigften Borfebrungen getroffen, um ihre grimme Wirfung zu milbern. In Teras und in den Golfstaaten führen die Kältewellen gewöhnlich die Bezeichnung "Northers". Dabet ereignen sich änßerst starke Schwankungen der Temperatur innerhalb kurzer Zeit; so wird ein Fall gemeldet, in dem die Temperatur von 24 Grad Celfirs in drei Stunden so weit sant, daß fich Gis von einem Boll Tide bilden konnte. Bahrend die Northers meistens feine beionders gerftorende Birfung ausüben, find bie "Bligeards" aukerordenisich gefährlich. Unter Bliggard verfteht man einen imarien, beihenden, unwiderfteblichen Rollefturm. der mit feinem, trodenem Schnee und fcharfen Gisnodeln beloben ift und die Temperatur ichroff berabiturgen läst. Das Bort wird von dem deutschen "blikartin" abgeleitet benn fo haben deutsche Anfiedler biefe gefürchtete. Raltemene zuerft bezeichnet. Der Bliszard mutet am beitigften in den nördlichen Seilen ber großen Ebenen. Menichen wie Tiere können, wenn fie schublos von ihm überrascht merden, seinem eisigen Sauch erliegen. Go kamen am 12. In-

nuar 1888 in den Dakotoftaaten 200 bis 800 Menschen und mehrere toulenb Stud Bieh im Bliszard um. Dabet wur-den Bindstärfen von mehr als 28 Meter in der Sekunde festgestellt.

Rleine Nachrichten.

Roch einmal Oppan. Während der vom Meichstag zur Untersuchung der großen Explosionskatastrophe in Oppau eingeschie Ausschuß nicht gur Alarung ber Urface getommen ift, ftellt der Bericht der baverischen Untersuchungskommitsion u. a. fest, daß die Urfache des Unglücks im explosiven Zerfall von Ammonsulphatsalpeter zu erbliden jei. Es erscheine nicht wahrscheinlich, daß die Explosion durch Entzundung pon Sprengftoffen verurfacht fei, die von aufen in verbrecherifder Weise hereingebracht murden.

Walfischwanderung an die Murmantuste. Im Laufe des Dezember find, wie uns aus Petersburg gemeldet wird, an der Murmantuste wiederholt Balfische und Delphine aufgetaucht, mas von den bortigen Fischern feit Jahrzehnten nicht mehr beobachtet worden ist. Erflärt wird bas Ericheinen der Tiere durch außergemobnlich ichwere Stürme in den grönländischen Gemäffern, die fie zu melteren Banderungen als fonft garbtigt haben.

Die große Rot. 50 000 Erwerbslose gibt es in hamburg. 50 000-arbeitsfähige, gefunde Menschen warten auf Arbeit feit Bochen, ja Monaten. Neben ben 50 000 Arbeitelofen find 19 000 Bablfahrtsempfänger. 12 000 Cozialempfanger. 5000 Kleinreniner, 25 000 Ariegeopfer vorhanden. Das find rund 100 000 Menfchen, die in Samburg aus öffentlichen Militeln unterstüßt werden müssen. Diese Bablen enthalten eine Summe von Elend und Rot, die taum au faffen ift.

Bereingefallene Scharfmader. Bie der Bentralverband der Bäcker und Könbilozen miticili, hat die Firma Gebr. Maul, Schofoladensabrit in Wernigerode, ihren Arbeitern nach berühmtem Aufter die zehnfründige Arbeitszeit diktiert. Da sich die Arbeiterschaft dem Diftat nicht fügte und jede Arbeit über acht Stunden verweigerte, bat die Firma die ganze Belegicaft — 800 Mann — ausgesperrt. Der lofort angerufene Schlichtungsausschuß hat die Firma verurteilt. ebenso hat der Arbeitgeberbund die Firma telegraphisch aufgefordert, die Tore zu öffnen und die Tage der Aussperrung voll zu gablen. Die Firma hat fich gefügt. Durch bie Beichlossenheit der Belegschaft ist der Schlag abgewehrt zum Schaden der Kirma. Die Arbeiterschaft maa sich ein Beisviel daran nehmen.

Bücherschau.

"Die Stillen". Dichtungen, gesommelt von Max Lau. (Friedrich Ling, Berlag, Trier.) Der Titel fagt ichon, um mas es sich hier handelt: um Dichter, die, fern vom leuten Plarft, zu jenem "erfreulicherweise" immer größer werbenden Areise sprechen, der die Einkehr nach innen ersehnt als lettes und bochfres Biel. Die Auswahl, die Max Dan hier getroffen bat, zeugt nicht nur für feine feine und fichere Sand, sondern erweift ihn auch als verdienstvollen Förderer junger, bisher noch nahezu unbekannter ftarker Talente wie Ednard Reinacher, Bruno Arndt, R. C. Musch ler, Paul Friedrich Juels und besonders den ganz ungewöhnlich begabten Wilhelm Lehmann. Daneben kommen auch versbreitetere Dichter zu Wort: en der Spike der Miese Here Germann Stehr mit einem "Monolog des Greifes" aus seinem gebensbuch. Wilh. Bonsels gibt eine über das Landschaftliche hinweg den größeren Bogen ins Weltlich-Politische schlagende Schilberung "Sommertage in Eftland". Der zarte Nomantiker Aribur Silbergleit bietet eine Rovelle "Angelos Erfüllung", der traft und faftvolle Schleffer Pane-Christoph Raergel eine Rovelle "Der Alarinetteufpieler". mit diet sprackschen, ganz neuerlichen Stilden ist Paul Grnft vertreten, Morth Deimann bietet eine Studie "Die Fulgia", Wilhelm Schäfer 24 jeiner knappen portrathaften Stiggen aus der "Belchichte ber deutiden Seele" und Ina Seidel die Armelle "Mastenspiel". Sier ift ein töfiliches Bucht Greift gur Ein Ramillenbuch von hober Billibald Omankowski.

Berantwortlich: für Politik Ernft Loops für Danziger Nadrichten und den übrigen Tell Brib Beber. für Inserate Anton Soo'en, samtlich in Danzig. Drud und Berlag von R. Gebl n. Co., Danxig.

Umerikanisches Duell.

Bon Griebrid garinthn.

Mein fehr geefrier Herr!

Bifend und iceaberub nehme ich die Reder zur Hand. ich beise noch feche Monate von meinem Leben, und mich labi war fest der läble Bauch des Todes erftarren. Es find taue wei Monate ber, bas wir unfer ichredliches Duell enduceren haben: ich weiß wohl daß ich die schwarze Auget ser rim fiere, und bet ich weg unich

If weiß auch woll, das Gie ein unerhittlicher und unbenginner Menich find und fein Erbarmen fennen. Dochmir bedender Band und erbleichenbem Munde füßle ich febt, der if meine beiben Sande zwiemmenfalten und zu Ihnen erdien wur: Bradel Gnabe, mein dunfler Jeind. Ich fürdig wich entferlich vor der Bernichtung. Ich bitte um Muche und Mitmefühl: loien Sie mich von meiner Vervflichtung and loven Die mich noch leben, da est jowiese nicht lange demein kamm: Sie miffen wohl, baf ich ein ichwächlicher, langenfronter Menich bin, dem diese Gnade höchfrens eine eine bis sweifibrige Grift bebeuten murbe, bane muß ich aburbies obneben als ein im woliden Duell Befiegter, bas id mit einem wich viel unbermbersigeren Geinbe, als Gie dent, cuaturedien baber mit bem Leben namfic. D feien Gie doch termiber gig! Ediciben Gie ein Bort, bag Gie mich entbinden but Sie weinen verseitigen Tod nicht wollen. Benn mid: - ich merde meine Vilide fermen.

Beefrier Derri

Das meinen Brief vom lebien Monat haben Sie nicht geextraction. Gie feben mich richt von meinem Bort enibun. des Ich fenne weil meir: Plicht, und nicht ein Schwarten fendern das lesie Guntden Hoffnung gibt mit die Ander im die Band, daß ich vick einmal präsis frage: wünfiner Sie elle mebrhaftig, des ich mich nach fünf Monaten wifderfen idl? Tenn menn Gie muniden, liegt die Gade duch for def ich wie mebrtaftig eine Angel burch den Ropf draften meit. Cente batt ich einen Ebrenfober eingeleben. und die fiebe duntlich, bag, wenn in Menich fich megen eines ameillamiden Tuell nicht wimient, man ben Denfchen didemalificiteren mad bof fein Gegner the überall obrfeiden und auf der Strafe jufemmenpeitiden fann. Run alfe, dem vill to aus dem Sign geben, und darum bitte ich Sie wich einemalt feien Gie fo liebembmurbig und enthinden Gie

Seiten Sie nicht befe. baf id fest für jer und fäffiger idernie ale em lester Monat; aber wiffen Sie, aus Amüfement und aus bim Bauide, ju vergeffen bibe ich mich in

wirklich feine Beit ju ftilifieren, und übrigens auch feine Luft bagu.

Mein Berr.

Sie haben noch immer nicht geantwortet, obgleich seitdem wieder ein Monat vergangen ift.

Id möchte jeht endlich gern miffen, mas Gie wollen? Aft es wahrhaftig Ihre allergiößte Sorge, daß ich mich famitt machen foll? Bird Ihnen ein Stein aus der Krone fallen, wenn ich mich nicht wegen Malchen Krafaner totichiefe? Alfo machen Sie kein dummes Jeug, laffen Gie mich in Aube und ichreiben Sie mir icon, daß Sie nicht mehr an dieje Ejelei benfen. Große Sache, habe ich ichon die schwarze Rugel gezogen, na, wenn icon? Sie batten auch die fcwarze Augel giehen fonnen mit bemielben Duiel. Ich weiß nicht einmal mehr wie die Beichichte fam: Nachmittags maren mir uns fehr boie wegen Malden, und Gie baben die Schachtel por mich hingestellt, damit entweder - oder, na, feber wir, mer die ichwarze Augel gieben wird. Alfo ich habe hineingegriffen, und ich fann Gie verfichern, dan ich die audere gieben mollte. Dann habe ich nur gufallig die gefaßt, Begen

Derum fage ich Inen, laffen wir icon biefen Blöbfinn. übrigens ichließe ich meine Zeilen, ba ich gur Konkurrens, jur Alubkonkurrenz eile, wo ich meine Rennung abgegeben habe auf Angelwerfen und Ringfampf. Abieu, ichreiben Gie.

eines folden Blodfinns muß ich jeht fo viel mit Ihnen forre-

Herr Schwarz!

Gellnbe gesagt, das in teine feine Art. daß Gie auf meinen letten Brief, den ich vor einem Monat geschrieben babe, wieder nicht geaniwortet baben. Sagen Sie mal. mo hoben Sie Manieren gelernt? hatten Gie boch menigftens gejagt: "Beld".

Ich schreibe mir die Kinger nicht weiter krumm, denn ich habe befferes zu tun, als an Sie zu fripeln. Seien Sie fo gut, mir voftmendend das au ichreiben, mas ich von Ihnen erwarte, benn ich bin nicht darauf eingerichtet, bier au fiben, übrigens muß ich von Budapeft megfabren. Darum noch einwal.

Schwars!

Bas ift benn run eigentlich los? 3d mache Gie barauf aufmerklam, bag bies mein lebter Brief ift. 3ch bin ein siemlich gebuldiger Menich, aber meine freunde fagen, doft ich mondmal gang unerwartet meine Geduld verliere. Rum levienmal noch und im Guten will ich mit Ihnen fprechen, - ich will Ihnen nichts juleide tun, und Sie follen mir auch nicie gnieide iun. Schluß damit; wir wonen beide tichis mehr voneinander wifen. 3d erworte morgen Ihren Brief: erten Etrettlat eingestrieben, ich turne viel, und ich babe I eine Beile Sie migen icon, mas.

Sie, Edmarg, hören Gie mal!

Ich habe Ihren Brief befommen, in dem Sie mir mitteilen, daß Sie morgen, am Bormittage des lebten Termins, an meinem Genfter vorbeifpagieren und antlopfen werben, um mich auf meine Vilicht aufmerkiam gu machen.

Also hören Sie, Schwarg: wenn Sie einen Schlag in die Fresse beziehen wollen, dak Ahnen die Augen aus dem Kopfe fliegen, dann stellen Sie fich mit Ihrer Bijage ein. Ich mache Sie darauf aufmerkiam, daß ich ber Mittelgewichts. meifter bes Athletik-Alubs bin, und wenn ich jemanden badpfeife, bann finoieren flinifde Semefter baran Goabelbrud. Dann fonnen Sie fich mit Ihrer Alage einvoteln laffen. Darum empfehle ich Ihnen freundichaftlich Rube. weil ich Ihnen eigentlich nichts zuleibe tun will; aufrichtig gelagt, möchte ich fogar beinabe behauvten, daß ich Ihnen febr dankbar bin: denn feilmeife in es auf Ihre Beranlaffung geicheben, daß ich mich in den Rlub eingeschrieben babe. 3ch teile Ihnen hocherfreut mit, daß meine Jungenkrankbeit ganglich gurudgegangen ift und dan ich nach meinen Mergien mindeftens fiebengig Jahre erreichen merbe. jum Rubm bes ungarijden Ringfampffportes.

> (Autoristerte lieberiehung aus dem Ungarifden von B. Berend und A. D. Kober.)

Cemuse aus Meeredalgen. Dag man in Chile die Algen des Meeres als Gemufe komt, durfte manche prattifche Dausfrau mit Reis erfullen. Es find amei verschiedene Algen, die ein gutes Gemufe geben follen. Die Lucht und der Cochanung, das Meerfrant. Diefe Algen befigen eine giemliche Bidtigfeit für die Bolternabrung. Der frantige Lucht wird getrodnet und in der form von Budfteinen gepreßt. Die berben, viel Meter langen Stamme und Bersweigungen bes Cochapunos bingegen werden gebrüht, aeraudert, getroduet und fnorvelbart in Bunden in den Danbel gebracht. Der Chilene tommt überdies zu verüältnis. ankig billigem Donig. In der einzigen Gisenischen Reit-landsvalme treift inker Saft. Um ihn zu gewinnen, wird der Baum in der Art niedergelegt, baft bem Stamme bie Berbindung mit ber Burgel noch teilwelle erbalten bleibt: er wird feiner Arone beraubt und die Begelationainite wird getappt. Der ans der Schnittmunde - die fortgefest durch Abfvolten bunner Scheiben erneuert mird - beraustileftende Soft wird bis jur Konfigens des Strups eingebict und fommt in anlindriiden Blechdoien in den Dandel. Der Geft. ausfluß pflegt fechs bis acht Monate anundauern und aibt drei bis vier Sefroliter, woraus fechaig bis bundert Liter Couta erzielt werden.

Berbunut. Bieniel Mild geben benn beine Rube?" -Ungefähr 20 bis 80 Liter." — "Und wieviel verkaufft du _ *isklvide _ *enavok_

Stadttheater Danzig.

Beute, Donnerstag, ben 8. Jan., nachm. 24, Uhr: Rleine Dreife!

Veterchens Mondfahrt.

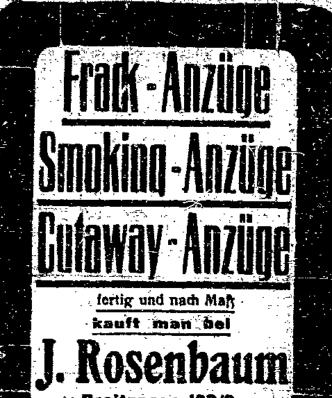
Ein Marden in fieben Bilbern von Berdt von Baffemig. Mulik von Clemens Schmalftid.

Abends 7 Uhr: Dauerkarten haben keine Galtigkeit.

Schwarzwaldmädel Operette in 3 Ahten von August Reidhart. Mufik von Loon Jeffel. In Szene gefest von Erich Sterneck. Mufikal Leitung: Rupert Koller. Perfonen wie bekaunt. Ende gegen 994 Uhr.

Freitag, 4. Januar, nachmillags 21 Uhr. Kleine Preife. "Peterdens Mondfahri". Freitag, 4. Januar, abends 7 Uhr. Dauerharten Serie 3. "Charlens Tante". Schwank. Sonnabend, 5. Januar, nachmittags 21/2 Uhr. Kleine Preffe. "Peterdens Mondfairt". Sonnabend, 5. Januar, abends 7 Uhr. Borfiellung

für die "Freie Bolle olibne" Kotheffated " Sanntag, 6. Januar, nachmittags 21/2 Uhr. Aleine "Deterdens Monofahri".



ebensmittel-Zentrale

Spezialităt: Sāmti. Kāsesorten in bekannt bester Qualitāt Schweizer-, Tilsiter Vallfett. u. Halbfett-, ff. Werder Käse Obst- u. Gamüse-Konserven sowie Früchte aller Art zu den billigsten Tagespreisen Billigste Bezugsquelle f. Wiederverkäufer

Rückwand Laublägearbeit

hergestellt von Danziger Künstler Preis 1.50 Oulden.

Buchhandlung »Volkswacht« Am Spendhaus 6 und Paradlesgaffe 32.

Bei Hautausichlag, Beinichäden (Krampt. iet San.-Rat Dr. STRANL's Haussal e ein seit Jahrzebnten be fonft. Angelegenheiten.

Zu haben: Dannig: Elafanten Apotheke Breitgasse Kr.

Ernat Steinke, Histadt Eraban

Ein Grammophon mit 72 Platten und ein Opernglas gu verkaufen. Alticotiland 22, pt.

Damen- und Linderlleider werden angefertigt Steinichleule 41 "(Mittelfür).

Rohrstühle werden fauber u. billig eingeflochten Kint Adlers Brauhaus 4

2 Trepper.

Strafe, Bivil-Prozege und

3tr. 1,25 B., empfiehl olarge Vorrat reicht Withelm Prillwif, 2lm Holzraum 17.

Entlaufer dwarzer, großer hund Ibguliefern Cangfuhr,

Il. Zuhren, Umzüg Trepp. u. Sint. Adlers Brauhaus 6. Laben. (+

Hildebrandweg 32

la Pressto-1 brikettabnlich, empflehlt Wilhelm Prillwig, Am Holzraum 17

Trinki Schmalenberg's Weinbrand

aus reinen Weinen gebrannt

J. Schmalenberg, Aktien-Gesellschaft

Weinbrennerei und Spritfabrik, Danzig

Möbelfabrik "Merkur"

Telephon-Anschluß: Nr. 2590 und 5851 Verkaufsraum: III. Damm 2

=Große Auswahl in == Herrenzimmern, Speisezimmern & Schlafzimmern in einfachster bis elegantester Ausführung

Danziger Aklien-Bierbrauerei

assbier:

Artusbräu · Exportbier · Danziger Salvator Original-Flaschenbier-Abzug

HotelDanzigerHof

Graates Haus am Platze

Wintergarten :: Tanzpalais

Elegantes Weinrestaurant - Fockingstube

"Feuervogei" Ersiklassiges Kabarettl

Dentsch-rassisch. Kabarett | Bonbonniere Größte u. eleganteste Bar im Freistant

KONDITORE! UND MOKKA-SALON

Das elegante

LUXUS-CAFÉ in der 1. Etage

Breitgasse 8.9 Telefon 3283

Bierbrauerei Leonhard Waas

emplieb! belle u. dankie Qualitäts Lagerblere Danziger Porteriter

ber kikadan lada Inga Kile?

sebert Qualitatsmeble: Weizenmeble, Rogrenmeale, Weinergrieß, lesser alle Futtermittel

Realitis & G., G. et al., Grage Ashle

Friedrich mit Champogner-Saure

Alleings Fabricates: C. V. Killere, Essig. Mostrichand Longerves Fabris, Danzig, Thompscher Weg ila.

Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan Musterschutz! Ohne Gewähri

(D)

Dampferverbindung

Swinemunde-Neufahrwasser (Hafen) -Pillau und zurück. Die Fahrten werden em 5. Januar bis auf weiteres eingestellt.)

Montag u. Donnerstag 700 ab Swinemunde an 830 Donnerstag u. Sonntag Dienstag [1136 an Neufahrw. ab 330] Mittwoch u. u. Freitag 1 1200 ab [Hafen] an 300 | Sonnabend Dienstag und Freitag 400 an Pillau ab 1100 Mittwoch u. Sonnabend

general construction of the construction of th

L. Cuttner Danzlq Möbel-Mobel Ausstellungsräume, Elisabethwall 2-15 Langer Market 9-15

Crefelder Seidenhaus

Große Wollwebergasse 15 Telephon Nr. 3585

Erstes Haus für alle Seidenstoffe, Kleider u. Mantel-Itoffe, Samte, Voiles glatt u. bedruckt

Molkerei Friedrich

Altstädt. Graben 25 Hanston 1 Kassubisch. Markt to Langgarten 103

Melzergasse 4

Kohlengasse 5 Schild 15 Schichaugnese 8 Piefferstadt 42 IL Dames i Rähm 13/14

Stadtgebiet Langfuhr, Hauptstr. 119 Neuschottland 15 Schidlitz, Karth. Str. 107 Zoppot, Danzig, Str. 55 Seestr. 44 Cliva, Klosterstr. 4

Danziger Brotfabrik 6. m. b. H.

Rittergasse Nr. 7-8

Brotfabrikation und Feinbäckerei

,, IDEAL 66 Schreibmaschinen

Felix Jacobsohn, Langgasse Nr. 37, Feresprecher 571.

Alexander Barlasch

DANZIG, Fischmarkt 3\$

Arbeiter - Konfektion Textilwaren jeder Art in nur reellen Qualitäten.

Max Hirsch & Co.

I. Damm Ni. 2

Haus für eleg. Herrenbekleidung

Textilbank A.-a. Danzig

Fernapr. 7080 u. 7061 Töpfergasse 23 14 Spezialverkehr mit der Lodzer Textil-Großindustrie

Danziger Bauk manswärtigen Handel

Aktiengeselischaft Große Wollwebergasse Nr. 1

Felle aller Art Tagespreisent Franz Boss

Danvig: Hozmarki 5 -- Langiuhr: Hauptstraße 124

Danziger Nachrichten.

Weitere Schneefalle in Ausficht.

Der seit einigen Tagen herrschende ununterbrochene Schneesall hat eine sehr hobe Schneedede hervorgerusen. Heute stück lag der Schnee im Mittel 60 Zentimeter hoch, während er sich an einzelnen Stellen bis au 2 Meter und darüber türmte. Die barin stedende Niederschlagsmenge ist dabei eiwa wir 12 Zentimeter, eine Menge, die bei einem fräsigen Sommergewitter innerhalb weniger Stunden sal-

Die Urface diefes anhaltenden Schneefalles bildet ein Tief, das nunmehr seit eiwa 5 Tagen unverändert über der Dangiger Bucht dem Diemelgebiet, Ditvreußen und angrengenden Gebieten lagert und beifen Rern nur unwefentlich hin und ber vendelt. Es hat lich infolgedessen eine ftabile Betterlage berandgebildet, die sich durch kalte Sid- bis Duwinde, aus Infiland und Plittelbentschland ftammend, cinerfeite, und marmere Rordwinde von der Offfee andeverieits nährt, denn in Mitteldentschland herrschen seht Lätte-arade, wie sie seit dem Vinter-1916/17 nicht vorgekommen ünd. Franklust am Main, Mainz und das ganze Ober-klusingebiet melden Temperaturen dis zu minus 17 Greä und Bamberg am Main gab zu Silvester ivgar minus 26 Grad an, Temperaturen, wie sie sonst nur in Rustand vortommen. Bei der Mijdung dieser kalten mit der marmen Luit beten in unlerem Mültengebiet Schneefalle ein, ba ber Ballernand in Form pon Schnee ausfällt und biele abnorme Existeinung veranlößt.

Durch diesen flationären Birbel ist auch noch kein Ende dieser Bitierung abzusehen. Bir werden für die nächsten Lage noch weitere Schueckälle, verbunden mit start wechseln-

den Källigeraben au verzeichnen haben.

Per Fisenbahnporortversehr wird aufrecht erhalten, wenn and nicht fahrplamaßig. Der Berfehr Dangia-Romot wird durch drei Wagenpoare bedient, so daß etwa halbstündslich ein Zug verkehrt. Der Verkehr nach Karthans rust sowohl über Langinhr—Altemühle, wie auch über Braust. Ter Kernverkehr Nichtung Marienburg—Königsberg, sowie über Conis, Stoto, Boricon midelt fich, wenn auch mit gro-Beren Berfvätimoen, ab.

Inisles der Unwegiamkeit aller Stroken ift an ber kenermehr nicht mehr möglich, Krankentransporte in der bishericen Weife andsuffihren. Es foll feboch verfucht merden, in Dancia und Langinhe in affen Kallen, in benen ichwere Ungludefalle beam. Arantheiten mit Lebenscefahr porliegen. bis gemünichte Beforbernna auseulifbren. Das Aublifum wied erinfit, uur in leuteeneunten Konen Tronsporte au keauerinen. Gitr bie entfernten Stadtteile wird empfohlen. bringende Reberführungen nach Dangig durch ermietete Schlitten bemirten gie laffen.

Die Selbstvermoliung der Stadt Danzig.

Die Dentiger Stadwerpronctemerfommlung triit am Dienstoo, ben 8. Jonuar, aum erften Male in biefem Jahr mienwen i bie gelehlich verceichriebene Nenmabl des Vorgandes und die Enflogung einiger Kohres-rechungen vorzunehmen. Incifelles wird ber hisherige Border's wiedergewiffit werden, und awor Kernis (D. B.) als erfer, Gen. Grenbagen als zweiter und Brungen (Imetl.) els dritter Beröbender.

Die Jakredrokungen werden auch kaum zu einer Tehaise Weren. Wohl ober ber Antrag bes Senats fic domit einrechardes gu exilâren, das der befoldete Stadtrat Fris Sumont, beffen Amtwit mit tem 31. März 1924 obläuft, sem I April 1921 ab unter Gemährung des ecichlich aufrederben Arbanebalts in den Aubeftand vericht wird. Das Bubegebalt ift auf 8780 Gulben fabrthe everytheart securities.

E.Lirst Tament ift befonntlich nicht in den Dienft bes Treinant übernemmen werden, erhölt feit Aahren sein vol-is sichale obne Greenseikung und übt nebenbei eine eintrin' de Brivaturavis ale Mobisonwill aus. Da er noch in den keiten Sab-en in, wird er fich noch recht lange bes Ge-

Becker liege ber Siedeverordneienversammlung folgen-Der Amerga ber brei burgerlichen Borteien por:

da Crezzung. daß eine sachgemäße Selbstverwaltung ber Elemement Dangie nur bued die Mitwirfung einer 22 - Itteffen Bablen bernorgegan eben Bertreitung ber To reichtlie in Brimft gewährliftet erfcheint, erficht die Eriba recebnesenverkonnitung ben Semt, möglich balb au roment ter Erkating ber Stabtverordnetenverfomme lass in der bisterioin Sorm eine Abanderung ber Borederlies der Berfeffung fiber bie Stedtburgerichaft in die Dice w leiten.

Die Tase der Studiverordwetenversammlung find gesählt. Der am 16. Fonner miemmerrreierde Bollsten bei die Ankerfre fruerfrait i Boden die aus 51 Mitaliebern bentebende Erndeburgerichaft zu wöhlen. Diese wird bann die Timen Angelegenbeiten in Gemeinschaft mit dem Cenat erlichigen. An Befrechungen, die Langiger Stodiverordnes erreriermlung beimbehalten, fat es nicht gefehlt. Doch fit die mur auf bem Bege einer Berfaffingennderung mog-1.5 bie befanmiich mit erheblichen Schwieriglelien verincti ii.

Der Binswucher und die Wirtschaft.

Comodi son wirtischlicher wie von ftrafrechtlicher Zeite if man in Dertig auf ben gewoltigen Rinsmuder aufmertim geworben, ber unier Birtichaftsleben miniert. Giand ter Binen acher mabrend ber Juffation ber früheren bentfire Profermerferentung eine gewiffe Erflörung und Ent-Maldianna ier Seite, io ift diese jest ganilich fortgefallen. Wert auch früher mar ein Rindiat von 2000 Prozent garglich amberedige Dente, wo wir ein ftabiles Gelb haben, fat rur ram ber Linkfun ber Borfriegszeit Berechtigung. Bind-Der rom 18 bis 180 Progent find durchand zu verwerfen. Sie teben auch weit über ben Rindigt binand, ben man im mab-Ter Binfuß für Danie erhebt. Der Binfuß für Dangig werd richtungebend feftgelest werden burd die Bant von Campie. Colonge biefe noch nicht eröffnet ift, muß für uns De Bauf von Enoland ge en. Aber auch die Reichsbanf leiftet mit ihren Distonifagen foldem Binsmucher feinen

Rein felibes Birtidafiennternehmen verfragt inter geerineten Babrungegerfallmiffen einen boberen Bingiab ale eime I bis 6 Brogent. Es tonnen feine Saufer gebont merdes mess ber Boneeldziel eine mehr als 6 und ber Sopomefennies mehr als i Brog beträgt, weil dann felbft bie Beren aber den Beltwarteveis fleigern, wenn er das erinterior attlement biller all mit eine & Bragent an verinfen fite. Der Benbwerler maß gleichfalls ieine Baren the fire treits andreien, menn er jelber einen micratifica Bindles seffen mus. Sud der Landwirt ge-Branch: Geld und richtet ich mad bem Straige Die Indubrie !

gebraucht Beld jur Bezahlung der Löhne, der Robstoffe nim., und es ist klar, daß die Preisstellung für ihre Waren auch durch einen ho en Zinsfuß beeinslußt wird. Und wenn diese Preise dann über den Weltmarktpreis hinausgehen, wie jeht, dann entstehen Abighstodung, Arbeitslosigseit mit allen ichweren wirtschaftlichen Folgen. Nur die Bezieher hoher Binien gebeihen.

Soweit daburch ber Bingfab gesteigert ober hoch gehalten werben fann, wird bas Leibkapital fogar noch auruchgehalten, um das Angebot zu verringern und die Rachfrage zu erhöhen. Das eigene Kapital des Unternehmers berechnet dieser natürlich zu dem gleichen Linsfuß, wie das fremde. Jeden-falls gleicht er die Preise seiner Waren denen der fremden Waren an. In Danzig kann fogar die Bahrung durch diesen Binsmucher in Mitteidenschaft gezogen werden. Sie ist natürlich aufgebaut auf einem angemellenen Zinssuch, der gestunden wirtschaftlichen Verhältnissen entspricht. Wenn das Gelbkapital fich aber auf den Zinswucher einstellt ober eingestellt bleiben wollte, dann könnte es der Bank von Dandig leicht an gesundem Geldkapital mangeln. Es müßte dann zu der Mahnahme gegriffen werden, Realkapital in Geldskapital zu verwandeln, um den Gesahren des Zinswuchers zu entgehen. Jedenfalls sind die setzigen hohen Zinssäche unerträglich und sordern unbedingt Mahnahmen heraus.

Die Reform des polnischen Zolltarifes.

Die polnische Regierung bat, wie in der letten Situng bes Bollomitees mitgeteilt wurde, bereits Material für eine Reform des polnischen Bolltarifs ausammengestellt,

beabsichtigt, in Kürze diese Resorm in Angriff zu nehmen. Bertreter Danzigs werden, wie der Sandelskammer zu Danzig pen der polnischen Regierung mitgeteilt worden ist, an den Beratungen über die Reform des Bolltarifs teil= nehmen. Bon den Dangiger Bertretern wird das im Boll= tarlfinstitut der Sandelskammer gesammelte Material verwertet werben. Dadurch, baf fich ber Goldwert ber Baren, befonders der aus dem Deutschen Reich bezogenen Baren, wesentlich geandert hat, und die Bollmultiplikatoren, die troß ihrer Höhe hinter der Entwertung der Bolenmark aurückgeblieben sind, voraussichtlich in Fortsall kommen und sämtliche Zölle bereits Ansang Januar zwar nicht in Gold erhoben, aber auf eine Goldbasis gestellt werden sollen, ist das in dem Bolltarifinstitut der Sandelstammer gesammelie Material, soweit es fich um die prozentuale Belaftung der einzelnen Waren durch den Roll handelt, überholt.

Die Sandelstammer au Danzig hat lich an die wirtschaftlichen Berbande gewandt und eriucht, baldmöglichft geeigneies Material für eine Neform des Jolltarifs zu unterbreiten. Ankerdem find von der Sandelskammer befondere Richt= linien für die Bearbeitung von Antragen herausacgeben und besondere Sprechftunden eingerichtet, die am Dienstag und Freitag in ber Sandelstammer in der Beit von 41%

bis 51/2 Uhr, Jimmer 7, abgehalten werden.

Berechnung ber Bolle in Goldfrank.

Bie das Landeszoslawt mitteilt, tritt am 1. Januar 1924 die bereits angefündigte Berordnung in-Araft, wonach fünftig die Bolle und Manipulationsaebuhren in Goldfrant bemeffen werben. Im Wege der Berordnung foll feitgesett merden, welche fremden Goldmungen bei ber Einzehlung bes Rolles angenommen werben können, sowie in welchen Fällen und bei welchen Woren ber Boll auch in Kollenicheinen der nolniiden Landes-Darlebustoffe gegablt werden fann. Im Falle ber Zahlung in volnischen Koffenscheinen ersplat die Umrechnung auf volniiche Mark nach dem amtlich veröffeutlichten Bert des Goldfranken, der am Tage ber Begleichung diefer Gebühren verbindlich ift.

Die im Bofftarif angegebenen Golomarfaolliabe find bereite auf den Golbfrant umgestellt. Die bisberigen Grundzolliche find unter Zugrundelegung des Goldfronken durch den Ausgleich amischen Goldmark und Goldfrank gahlenmäßig durchweg um ¼ höher.

Rirflice Unduldsamfeit. In Beidfelmunde bat fich neuerdings wieder ein Hall firchlicher Unduldsamleit creignet, der gu icharfer Aritif herausfordert. Gin Mitglied des Teutschen Bertehrsbundes war gestorben. Die Rollegen des Berftorbenen wollten ihrem Mameraden die lebte Chre ermeifen. Gie hatten von den Angehörigen die Benehmigung erhalten, dem Begrändnis mit der Rabne gu folgen. Als nach Beendigung der Grabrede des Pfarrers Zimmermann ein Kollege des Berftorbenen einen Kranz im Namen bes Deutschen Berkebrebundes mit furgen Borton niederlegen wollte, fturgte ber Totengraber Safemann auf ma gu, ftieft ihn mit den Borten, "Sier fat feiner gu reden, old der Pfarter", gegen die Bruft. Als der Kollege Albert Sierle den Totengraber mit wenigen Borten gurudweisen wollte, entrik ihm diefer den Arang und werf ihn beiseite. Unter bem Tranergefolge lofte dicies Borgeben des Totengravers ftarte Entruftung aus. Die firchlichen Beforden merden fich nicht mundern brauchen, wenn auf Grund folder Vorkommnifie die Angehörigen von der Teilnabme firdlicher Bertreter bei Leichenbegangniffen überhaupt Abstand nehmen.

Der Bulbenumlauf in Danzig. Am 91. Dezember waren nach bem leiten Ausweis ber Dangiger Bentralfaffe 17 884 057.84 Gulben in Kaffenicheinen, gleich 715 362 englifden Blund, im Berfehr. Der Ausweis vom 15. Dezember wies einen Umlauf von 17 059 639,90 Gulben nach. In ben letten 14 Tagen hat fich demnach die Gesamtsumme der im Berkehr befindlichen Kaffenicheine um rund 800 000 Gulben Abobt. Die Dedung besteht in englischen Roten und Scheds auf London in Sobe von 18 756 Pfund und in Guthaben bei Banten und Bantiers im Betrage von 696 605 Pfund.

Die Rentenmart an ber Dangiger Borfe. Die Rentenmart, die in Dangig jum Schaden des Bublifums febr untericiedlich bewertet wurde, wird jest an der Dangiger Borfe amtlich notiert, so daß den gröblichften Ausschreitungen vorgebeugt worden ift. Die Rotterung exfolgte am 2 Januar jum erften Male; 1 Renienmark murbe mit 1,30 Gulden bewertet. Der amtliche Rurs für 1 Billion Reichsmark mar 1,22 Gulben.

Die Beseitigung ber fenographilden Bolfelagsprototiffe for ert wieder einmal ein Antrag des deutschnationalen 95. Bendt, der in ber gleichen Sache ichon einige Dale im Bolfetag eine Abinbr erlitten bat.

Dengiger Stanbesamt vom 8. Januar 1924.

Tode Ställe: Cobn bes Rangierers Robannes Rent, 6 M. - Bwe. Bertha Beller geb. Tabn, 68 J. 5 M. - Rellner Berbert Jabed, 18 3. - Invalide Johann Carente, 77 3. - Reta Brodid, oone Bernf, 58 3. - Maidinift Georg Pingel, 66 3. 10 M. - Bwe. Barbara Startowaft geb. Reffier, 84 3. 4 M. - Rangiermeifter a. D. Rudolf Korich, 57 J. 8 M. — Fran Mario Schönhoff geb. Bnowell, 88 3. 5 M. — Potaffikent Cermann Sieg, 60 3 3 M. — Arbeiter Emil Alar, 54 3. 9 M. - Totgeboren 1 Tochter. - Unebelich 1 Tanter

Delegierienversammlung des Allgemeinen Gewerf: fcaftebundes.

Der Allgemeine Gewerkschaftsbund der Freien Stadt Danzig bielt am Donnerstag, de. 27. Dezember, eine Delegiertenversammlung ab. Junichst gab der Kollege Klokowsti die Abrechnung über die Maiseier 1923 befannt. Hür 8827 Maiabzeichen und 20001 Maumarken wurde eine Einnahme von 5000 900 Mark erzielt. Ihr gegen-über steht eine Gesamtansgabe von 1 480 850 Mark. An den Arbeitersängerbund wurden 50 000 Mark, an den Arbeitersportbund 50 000 Mark und an die Gewerkingsisbibliothes 100 000 Mark abgeführt. Es verblieb ein Ueberichuk von 8 520 550 Mark, der dem Allgemeinen Gewerkichaft bund 311geführt murbe.

Die Abrechnung über bas 3. Duartal 1928 wies eine Ein-nahme von 7688 706 195 Mark auf. Nach Abzug aller Andgaben verblieb für die Bundestaffe ein Beftand von 3 816 051 112 Mark. Die Abrechnung über den Baufonds wies einen Bestand am 90. Olivber 1923 ibn 105 885 508 Mast nach. Bom 1. bis 31. Oktober hatte der Bund eine Einnahme von 137 750 354 112 Mark. Ihr steht für dieselbe Zeit eine Ausgabe von 137 740 600 000 Mark gegenüber. Es verblieb ein Bestand von 9 754 112 Mark. Einwendungen gegen die gesamten Abrechnungen murden nicht erhoben und dem Kaf fferer auf Antrag des Revifors, Rollegen Dieball, Entlagung -

Runmehr gab der Bibliothefar, Kollege Abomat, den Jahrestericht über die Gewertschaftsbibliothet. Ein ausführlicher Bericht ift in ber "Bolfsftimme" am 24. 12. 28 crichienen, auf ben an diefer Stelle verwiesen wird. Die Bibliothet erfreut fich eines guten Buipruchs que den Arcifen der Gemerfichaftsmitglieder und ift als eine der besten Arbeiter-Bibliotheten bes gesamten Oftens zu bezeich-

nen. Auf Antrag der Revisoren wurde, dem Vibliothesar wurde, dem Vibliothesar Entigiung erwist. Die alten Bibliothesare wurden wieder gewählt. Ebenso die alte Bibliotheskommission, bestehend auß deu Koll. Klinger, Roggen bud und Klohowsfi. Im Geschäftlichen ersuchte Klohowsfi die Borstände, jeden neuen Tarif- und Lohnabichluß dem Bundesburgan sosort mitzuteilen und den Bundesbeitrag für das 4. Duartal in Höhe von 15 Pf. pro Mitglied und Quartal anfangs Jonuar an den Bund abzuführen.

Mit einem Glückwunsch an die Delegierten für das neue Jahr schloß sodann Kollege Spill die Delegiertenversamm-

Diebfiahl unter Dieben. Die Arbeiter Albert B., Alfres 6. und Emil B. brachen in einen Baggon ein und ftablen einen Schliefforb im Berte von 1000 Bulben. Der Inhalt bestand aus Baiche, Aleidungsituden und Silbersachen. Die Silberfachen wurden verpadt und das Patet einer Frau in Bermahrung gegeben. Der Arbeiter Alfred R. mußte Savon, ba er bei dem Abiat ber Cachen mitwirfte. Er machte ben Bolbarbeiter Johann B. barauf aufmerkiam. Diefer verband fich mit einem nicht festgestellten Manne au dem 3med, das Patet an sich au bringen. Die beiden gingen au der Fran und stellten sich als Kriminalbeamte vor. Sie sagten ihr, daß fie ein Baket in Bermahrung erhalten habe, deffen Anhalt gestohlen fei. Dieses Baket solle fie sofort herausgeben, da es beichlaguahmt werden muffe. Die Frau gloubte den beis den Blännern und gab bas Parei heraus, die dann mit ihm verisiwanden. Es waren nicht Kiminalbeamte. sondern Diebe. Die Straffammer verurteilte B. zu 1 Jahr 6 Monaten Zuchthaus, 8 Jahre Ehrverluft und Volizeiausiicht. G. zu 6 Monaten Gefänguis, B. an 2 Jahren Zuchthaus, 4 Jahren Chrverlust und Volizeigussicht, R. wegen Witwirfung au 1 Jahr und B. zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis.

Die flädifice Sechäderverwaltung erfordert nach dem Elni für 1924 einen Buichug von insgeiamt 22 650 Gulden. Brofen foff eine Ginnahme von 28090 Gulben bringen. der eine Ansgabe von 32,820 Gulden gegenüberfteht. Der Zuschuß marde vermach rund 4000 Gulden betragen. Auch die übrigen städtischen Seebäder erfordern wahrscheinlich Buiduffe und zwar Beiterplatte 8000 Gulben, Senbude 2000 Gulden, mabrend Beichselmunde lediglich eine Einnahme ven 500 Gulben bringen foll; Ausgaben für Beichselmunde sind nicht vorgesehen. Die Gesamteinnahme der Bäbervers-waltun: ist auf 37850 Gulden veranschlagt worden; die Sauvteinnahmeposten sind Bade. Strandfords und Tennids-sarten und Miteten und Pachten in Brösen mit inkgesamt 27 060 Gulden.

Berabletung ber Poftiched Stammeinlage. Das Mindeitauthaben die jogenannte Siammeinlage für ein Guldenkonto beim Vosischamt Sausig wird vom 1. Januar 1924 ab pon 50 auf 25 Gulben berabgefeht. Anweldungen neuer Kunden nehmen das Polickedamt und fämtliche Voltankelten des Tereistadtaebiets entaceen.

Die Fenerwehrmache in Reufahrmaffer ist von der Bera-Frage nach bem Erzerzierhaus an der ehemaligen Raferne der 128er verlegt.

Wasserstandsnachrichten am 3. Januar 1924.

	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •
3. 1. 2. 1.	Kurzebrack 4- 0,74 4- 0,73
Jowidorff	Monfaueripite . + 0.46 + 0.34
30 12. 2. i.	Pieckel + 0.45 - 6.5"
Warlhau +1.55 + ,	Dirfcbau + 0,22 + 0.15
28. 12 2, 1.	Einlage + 2,56 + 28
Plot +2,16 + ,	Schiewenhorst + 2,62 + 3.04
3, 1,24, 2, 1, 24	Negat:
Thorn +1.08 - 1,10	Schönan D. D + . + .
Fordon +1,20 + 1,18	Balgenberg O. D. + , + ,
Talm	Reuhorfterbuich . + , + ,
Grandens +0,15 + 6 20 [Annachs + . + .

Eisbericht von 2. Januar 1924.

Beichfel: Bon Alm, O Schillno) bis Alm, 28 Sisstand, von hier bis Alm. 31 eisfrei, elsbann bis Alm. 72 Eisftanb, von hier bis Rim. 1965 (Czaktan) schwaches Eistreiben beam Cistreiben in is Strombreite, weiter nuterhalb bis aur Mündung Gistreiben in ganger Strombreite. Das Ci. wird durch ben Rordoftwind gurtidgehalten und treibt aux fehr langfam in See ab. Eisbrechd impfer: "E hwarzwaffer", "Drewens", "Brabe", "Dfia" und "Nontau" freuzen bei Lag und Nacht in der Mandung. "Rogat" bat Nobrbefett. "Belle" im Ginlager Bafen, "Bruffina" im Gdiewenborfter Bafca. "Ferfe" bei ber Aufeifung der Fabrriane im inneren hafen.

Umtliche Börsennotierungen.

Danzig, 2. 1. 24

1 Dollar: 5.911/2 Danziger Gulten. 1 Million poln. Mark: 0,95 Danziger Bulden. 1 Rentenmark 1,30 Gulden. 1 Billion Reichsmark 1,22 Gulben.

Berlin, 2. 1. 24

1 Dollar 4.2 Billionen, 1 Pfrind 18,2 Billionen Mk.

Danziger Geireidepreise vom 2. Januar. (Amtlia.) In Dangiger Gulden per 50 Ag. Weigen 3-9,60, Rogent 5,25-5,55, Berfte 5,75-6,25, Safer 5,00-5,25.

Tus dem Osten.

Diriden, Bu einer Berminberung bes Grend fon uggels follen noch polnischen Melbungen bie energis ichen Anordnungen und die firenge Kontrolle des Perfonenund Barenverfebrs in Diridau und auf ben einzelnen Grengfattonen geführt haben. Hur ber Balutaldmuggel führt noch von Beit gu Beit gu Beichlagnahmen. Go murben am erften Beihnachtsfeiertage einem gemiffen Do. nafter in Dirfchau 500 Dollar abgenommen sowie eine aus febnliche Babl goldener und filberner Gegenitanbe. Der Schniggler murbe bem Gericht gur Beftrafung übergeben. - Ein toblider Unfall ereignete fich in den Beib. nachistagen auf der Reuftabt in der Dangiger Strage. Der tsiährige Sohn bes Gifenbahners Arogut mar auf bem Dote des Aleischers Gelbar beim Denaufladen behilfich. Beim Abspringen vom Bogen sprang er ungludlicherweifer in eine Deugadel binein, wobei er fich fo fowere Ropfverlebungen jugog, deß er nach drei Stunden feinen Berlebungen erlag.

Auferorbentlider Barteitag deroftpreußifden Sogialdemofratie. Bor Gintritt in die Togesordnung des außerordenilichen Barteltages der A.S.P.D. Oftvreuhens, der am Sonntag die Parteibele. gierien vereinigie, n'urde nach einem Referat von Haupts scriftleiter Birgatic einstimmig eine Enticiliefung aum Berboi der "Königabi iger Bolfszeitung" angenommen, die das Berboi der "Bolfa eiting" icarf perurieilt. Bur vollie tilden Lage murde nach einem Referat von Dr. Bert und einem Korreferat von ftub. Buft als Bertreters ber Oppolition, fowie nach eingehender Musfprache, folgende Entisliekung angenommen: "Der Augerordentliche Parieitag ider Sozialbemofratie Offpreußens erbität in der gegenwärtigen volitischen Situation eine schwere Gefahr für die velkilde Freibeit und wirticaftliche Lage der Arbeiterschaft. verntieilt aufs icharfte ben militarifden Mus. nabmesufiand und verlangt bellen fofortige Aufbebung. Er beseichnet den gegenwärtigen Buftand als unerfräglich. Der Barteitag murdiat die Tätigfeit des Parteivorftandes und der Reichotaobfraktion, die diese Karnerschaften bei ben bisberigen volitischen Situationen entfaltet haben, Ber Rartriing fordert aber munnehr auf bas entichiedenfie com Nar. teinerftand und ber Meichstaosfraftion, ban fie fich riidlichts. log für die Ausbebung bes militärischen Ausnahmezustandes einlegen. Er fordert ferner ebenfo entichieben, mit allen zu Geboie fiehenden Machimitieln den Achtiundentaa zu verleidigen ubm die wirtschaftliche Lage bes werktätigen Bolfes zu sichern. Das Jahr 1924 ist ein Wahlighr. Der Varieitaa forbert beshalb das wertätige Bolf in Stadt und Land auf, gelöhlossen binter ber Spzialdemokratie zu siehen. damit die Beichstansmablen zu eine mrödigen Stege für die Sozialdemolratie werben, da nur in der Schut ber Mannflif gemahrleistet und diefelbe den Blinfchen der werktätigen Alose entforewend ausaebaut werden kann."

Steitin. Berhaftung von Kommunifien. Bie in anderen Städten, find auch in Stettin bald nach Berbangung bes Belagerungspitandes eine Ausahl Kommuniften verhaftet worden. Es befinden fich 18 Kommunisten in Schukbakt. Sie kollen wegen Berbreitung kommunistischer Alwoblätter verhoftet morben sein. Die Kommunisten hatten an die Stadiverordneien bereits mehrere Anirone gekent, in deuen fie verlangen, dan die Berfammlung für tie Freilafiung der Berbafteten eintreten michte. Die Stadtverproneien batten fich jeboch für unguftonbig erffart. Unter ben verhofteten Rommuniften befindet fich auch ein fommunifilder Stadtvererdneter. Die Stadtverordneten hoben beidloffen, beim Behrfreistommando vorftellia au werden damit dem Abgeordneten die Ausfibung feines Mendais ermöglicht werbe. Das Behrfreistommando bat geanimorici, daß es das Geluch überprüfen werde.

Rice. Spate Subue. Der Referverberft der leitz bijden Armee, Aulius Janion, der als ruffischer Kanifan mabrend des Rudinges der ruffichen Truvven noch ber Einnature Ricas durch die Denilden im Johre 1917 auf dem Arte Serben die Mährice Tohier des Gutdnerwalters erihrffen batte, weil fie fich feinen Berbungen miberfette. wurde sett in feche Johren Awangsarbeit vernrieilt, mohet die Straldauer unter Anwendung der Amnestie auf die Hille berabgeießt wurde.

Moman. Das litauiide Staatsbudget 1924. Der Seim bei endgultio den Staatshoushalt für 1924 mit Fixnakiser in Kabe von 26 Millionen Lit und Ausschen in Doce von 197 Millionen Lit angenommen. Der Sonshalt Miefi fo mit einem lieberichus von nern Minionen Lit ab. ber lau Befchluft bes Geims zur Erhöhung ber Regmtengestalter Betwendung finden foll. Unter anderem ftrich ber Seim aus dem Saussalt ben Brebtt für die Ranglet bes Mie nifieriums für fübifche Angelegenbeiten, an beifen Stelle murbe eine geringfügige Beibilfe gemährt.

,我们就是一个时间,我们就是一个时间,我们就是一个事情的,我们就是一个时间,我们就是这些事情,我们就是这个事情,我们就是这个事情,我们就是这样的。""这样的,这

Aus aller Welt.

Sonee und Eis.

Der nach dem vorhergehenden Tauweiter erneut ein-"bende frante Schnecfall bat die auf dem Oodiowara" ijald lagernden gewaltigen Schneemaffen um ein erheb. liches vermehrt. Die Sibrungen im Elfenbahnverlehr waren febr umfangreich, namentlich auf den Linien, die jum Schwarzwald hinaufführen und ihn durchgueren. Wielfach blieben die Jüge im Schnee fteden. Auf kleineren Linien wurde der Verkehr vollkommen eingestellt. In einem Falle ift fogar ei. Bug vollkommen eingeschneit, so daß die Bahugiere bie Racht im Gifenbahnzug zubringen mußten. Bahlreiche fleine Schwarzwalbobrfer find von ber Aufenwelt vollig abgeschnitten. In ben Berggegenden ber Some ig find meitere große Lawimen niedergegangen. Die Botthardlinie bei Göfchenen ist vorübergebend unterbrochen. Bei Zuos im Ennadin find swei Stifahrer in einer Lawine umgekommen. Die Forften haben wieder großen Schaden erlitten. Nachbem bas Gis auf der Oberelbe aum Sill. ftand gefommen ift. haben fich die Ethrerhalinisse im Samburger Bafen etwas geseffert. Den Safeneisbrechern ift es gelungen, die giemlich ftarte Gisbede, die fich mabrent ber Reiertage gebildet hatte, aufaubrechen fo daß die Berbinbung mit ben im Safen llegenden Schiffen, die vollig vom Bertehr mit der Stadt abgefonliten maren notdürftig wieder aufgenommen werden fonnte. Bon der Unterelbe wird ftarfes Treibeis gemelbet. Die Gistitde werben durch Ebbe und Flut zusammengeschoben und frieren zu groberen Maffen aufammen, fo daß die Grobichiffahrt barunter ichmer leibei und ichmächere Dampler im Gile fteden bleiben. Die efrangolische Gifenbahnitrede nach Rtalien ift bel Chambern (Devoriement Savonen) durch komineniirio unterbrochen. Die Station Mobane ift eingeschneit. Reun Perfonen find durch Lawinen getotet worden. Gine funf. aliedrige Touristengesellichaft aus Mailand, die fich im Arembanatal verirrt hatte, geriet in einen Schneesturm. Gine Touriftin ift erfroren.

Soweres Gilenbabnunglud. Geftern morgen fubr ber von Biesbaden tommenbe Schnellzug in einen von Bingen kommenden Personenung binein. Bisber wurden etwa 20 Rerlette feftgeftellt. Das Unglid foll auf ein Berfagen ber Signalavvarate, veruriachi durch Schneefalle und Frest, zurudguführen fein.

Der Uniergang ber "Digmnide". Das frangösische Marineministerium aibt bekannt, das der Berluft der "Dirs muide" als sicher betrachtet werden milfe. Alle Nach-forschungen nach dem Luftschiff haben vorläufig eingestellt werden müffen, da im Mittellandifden Meer cin Sturm wütet, ber die Nachforschungen unmöalla macht. Die Rachricht einer italtentichen Roltung, ban brei Schiffbrüchige ber "Dixmuide" auf einem Kloft gefichtet worden feien, wird richt bestätigt. Die Leiche bes Kommandanten des Luftfreugers wird auf bem Pangericiff "Strafburg" nach Frankreich gebracht werden.

GBtillich- Weltordnung. In einem Saufe in ber Aurze Strafe in Snanbau fant man ben Währigen Limmermonn Johannes Müller tot auf, nachdem man ibn feit dem 26. Degember nicht mehr goiehen bette. Gin berbeigernfener Arat stellte fen daß Duffer den Sungertob gestorben ift. Wie die Hansbewohner erfählen, batte ber alte Mann in den lekten Monaten nur nom von Rüchenabfällen, befonders Kartoffelicalen, gelebt und alle Unterftühungen feiner Nachbardleute abgelohnt mit dem Bemerfen, er wolle nicht betteln.

Hirrichtung durch das Fallbeil. Am Sonnabend Bormittag wurde im Rolner Gefängnis der lediae 39 Jabre alte irubere Pferbefnecht Johann Mener aus Manen burch ben Scharfrichter Bed ans Magbeburg burch bas Rallbeil hinperichtet. Mener wurde 1919 megen Beteiligung an verichiedenen Morten, barunter an Frauen in ber Eifel, vom Gericht in Kobsens sum Tobe vorurteilt, nachdem er nor Jahren wegen Ermordung einer Prauensverson in der Eifel mit 15 Jahren Buchthaus bestraft worden mar. Meuer hatte ale Junge beim Santieren mit Schiehvulver die linke Band versoren und in früheren Jahren längere Reit einer Bibbieb: und Röuberbande, die die Eifel unficher machte, angebort. Die Frauen find ermordet worden, weil Berrat verhindert werden follte. Mever mar vor der Sinrichtung febr gefaßt und botte noch in einem langeren Abichiedabrief die begangenen Inten eingebend geichilbert. Als er bas Shafott betrat, erklärte er noch, er fterbe gern, verweigerte aber die Romen feiner Miffelater gu nennen. da diefe Frauen und Rinder hatten.

Ein geheimnisvoller Word. Nach mehr als dret Mapren wird nunmehr endlich ber Nord, dem die Schauspielerin Erna Klemm am 28. September 1920 zum Opfer gefallen ist. seine gerichtliche Subne finden, nachdem der mutmafiliche Täter, ber in Czerva bei Obeffa in Muflant geborene Raufmann Liepmann Bomognn aus Briffel an die deutschen Beborben ankacliefert worden ift. Vomonin war ber Biebhaber der von ihrem Manne getrennt lebenden Erna Klemm. Am Nachmittag bes 28. September hatte die Klemm mit Pomoann eine Auseinandersesung. Sie verließ mit ibm gegen 61/4 Uhr abends die Wohnung und traf fich gleich barauf am Rollendorfolgs mit einem Berrn Sieln, mit dem fic das Theater und nachher das Admirals-Kalino beluchte. Als die belben das Lokal verlieben, irat ihnen Bomoann mit zwei Männern enigeaen und machte Stein eine heftige Gent. Pomosin rief eine Droidle berbet, flief Fran Alemm tros ibres Sträuben binein und flieg mit feinen beiben Bealeitern ebenfalls in ben Mogen. Aber auch Stein ließ fich nicht abmeilen und nahm auch in ber Droichte Mlas. In ber Rafe bes Boisbamer Plates murbe er von Vomonn feboch acnötigt, wieder auszusteigen, und ber Bagen fufir mit ben fibricen Anfassen weiter. Was nun gelchehen ift. borüber berricht voniges Duntel. Am nächten Tage wurde fercht Klemm in ihrer Wohnung auf der Cholielonque liegend, tot aufgefunden. Um Salfe seigten fich Birgerindriffe. Die Gomundlachen fehlten. Bomogny mar feit dielem Sgoe verschmunden und wurde erst vor einem halben Rabre in Bruffel exmittelt, von wo er dann auf Antraa der Berffner Staatsanmalischaft unter Mordverdacht ausgestefert und in das Maabiter Untersuchungsgefängnis überacisibri worden

Der Mann in der Riffe. Zu einer überroichenden Enthillung führte eine Verhaftung auf dem Babohole in Gera. Mort excente eln Mann-mit einem Bollen Tuch Berbacht. Ale man ihn stellen wollte, lieft er den Ballen im Siich, ente flos murbe bann aber boch ergriffen. Es war ein Kaufmanu Erich Wegener aus Berlin, ber quant, daß er Diebestohrten gemodt babe gemeinsam mit einem Arbeiter Rarl Miller aus Rerlin. Die Ariminolnofiget ermittelte nun bag biefer angebliche Revi Miller in Wirflichfeit ein Arbeiter Erich Schlonies aus Schoneberg ift. Als fie inn feftnehmen mollten, war er veridmunden. Schloules und Begener befaken, mie biefer in Bera einräumte, eine große Reifefiffe, in der sich ein Monn leidlich bequem aufhalten konnte. Sie war auch für ben Kall eingerichtet, daß der Ansalle fich helsen konnte, wenn lie einmal auf den Roof gestellt werden follte, und batte Plak genug, fitr eine gewiffe Beit auch Rahrungsmittel und andere Sachen für menichliche Behürfniffe aufannehmen. Diefe Rifte bezog in ber Regel Schlonies, und Wegener und deffen Frau sandten ihn dann nach iraendeinem Rich auf die Reile. Unterwegs affnete Schlonies feine Boffnung" von innen und bestahl bie Bradiquier ober geichnete aanze Tiften fo um. bak fie ichliefilich ihm und Wes gener in die Sande fielen. Frou Wegener wurde ebenfalls festgenommen. Schlonies, ein Mann von 95 Jahren, ift noch nicht ermittelt.

Berarstaltungen ber "Arbeiter-Jugend".

Orisaruvpe Dausig.

Sonntag, den 8. Januar, Befichtigung des Krematoriums abends Generalverlammlung. -- Mitiwoch, den O., Bolkstangabend. - Sonniag. den 13., Gabri ind Blaue. abends Matdenabend Bortragender Gen. Mollow. - Mittwod. den 16., Bortrag der Gen. Malikowski. - Sonntag ben 20., Beim. abend. — Mittwodi, den 28., Lichtbilbernortrag bes Gen. Maffom, - Sonntag, den 27., vormittage Jugendfenferens, abende Bunter Abend. - Mitimed, ben 80., Ballabenabend. - Jeden Freitag Mufikabend.

Drisgruppe Langfuhr.

Freitag, den 4, Jan. Gelangsabend. - Mittwoch, den 9., Diskuffionsabend. — Freitag, den 11., Breitfvielabend. — Mittwoch, den 16., Generalversammlung. — Freitag, den 18., Reigenabend - Mittmoch. ben 23 Bortragenbend. - Freitan, den 25., Beimabend. - Sonniag, den 27., Jugendfonfereng. - Mittwoch, den 30., Bortrageabend.

Bersammlungs-Unzeiger

Angeigen für ben Bergamminnenfolenber werden nur bis 9 Uhr Morgens in ber Geldafteftelle Am Spenbacus , oegen Bargabiung entgegen cenommen Bel'envrete 15 Guitenviennig

D. M B. Elektromonicure! Sonnabend, d 5. Jan., abbs. 6 Uhr, Tifd ergaffe 49, Brandenverlammlung.

D.M.B., Bertranenslente aller Gewertichaften ber Danniacr Berft und Gifenbahnwertkätte (Arbeitogemeinichaft). Donnerstag 8. Jan., 8% Uhr. Maurerberberge. Schuffelbamm: Dring, Berfammlung. Chne Buch u. Ausweis fein Burritt.

Staatsanwalt Jordan.

Reman von Saus Land.

Die lauge bei diefer Berfebr angebaueri?" fragte ber Saintende.

LEET Bressie."

"Nad er donezt urch jest gu?"

Manbe der Zeuge, dof die Geder ihm in dieser Zeit tren aeweien in?" wari Jordan ein. "Dis weiß ich"

"Man fann to eiwes nicht wiffen. Rut glauben fann wan es. Alfo ber Reuge glaubt es. In es ihm befannt gemien, das die Jeder vor ihm mit anderen Rännera ver-

Kur lengism und zögernd brachte der Moler die Aniwore auf diese Frage Fordans beraus. Er fagie: "Rie habe ich diesen Punkt berührt. Bis danach gefregt. Fränkein Geder la Mathana, l. werlich weit über ihre Jahre entwidelt. Redder ihres Berfommens pflegen ja naturaemak die paar furgen Jahre ibrer Blute vollauf zu genießen. Ich mache hr karens feinen Bormurf. Die Berführung in diefer aussen Stadt ift ungebener, und wenn ein armet. fcbnes Tina das sid gerr out und erleien fleitet unerfahren und lebensfremt der Berindung exliegt und wirklich, ein balbes Lind an Johren. Geichente belür nimmt, fo bart es nach weiner Aniele deshalb noch nicht schlichtweg eine Diene at-

Darüfer tonn man enberer Meineng fein", bemertte dortier unt gerötetem Kopf. Die Stimme erhebend, feste er

"Weber die in diebem Lande meltende fittliche Ginichtbung von Madhen, die fich file stelle verlenfen, bin ich übrigens mile gelemete, wit von - legen wir - gegenenderten, matte und unerfahrenen Benten Belebrunden erteilen gu

Bir ten wen febt ju einem wichtigen Punfte Ihrer Armans, warf der Berkwende ein. Der Jenne Lad bit unter Cit mischen den er im Moi diefes Jahres folgender Bergmag kerdadere babe, die Apoellagie Grou Sieder. Anne in der Berotter. Es mar elf Ubr ebende. Dertho wallen fall famb werfen Schrifte wen ibrer Mutter emieriet an der Gultefrelle ber Straftrababu, mit ber Gie, Derr Man, dam sid hid femen. Die übern auf reidern der Seitsche ben Aler sind afngen mit ihr in ber Nichtung iferer Bedring fent College Ele In dieles Bergemen?

"ich taun nicht bestreiten, daß er fich an bezeichneten Stelle öfter wiederholt bat."

"Ja. Aber an diesem gang bestimmten Abend im Mai geichah noch etwas Belonderes, beffen Sie fich wohl entfinnen müßten. Sie Gie namlich mit bei Bertha beder fortsuvehen fich anichidten, mandte diefe fich noch einmal um und rief ihrer in der Sandtur nebenden Dhutter über den Borgarten hinmeg jut "Gute Racht, Mutichen!" Cutfinnen Sie fic beffen, Berr Lofatos?"

"Nein!" "Sie haben diesen Zuruf der Hertha an ihre Mutter beüimmt nicht gebort?"

"Nein!" Seltsam. Berr Koch hat ihn gehört, dieser Zeuge stand am Cingang feines Lofale, alfo fünf Meier von der Bertha meiter eutfernt ale Sie ber Sie neben ihr aingen. Bas Loch bat hören muffen, millen doch auch Sie gebort baben?"

Ac entstane mich nicht." Das kami eher sein. Sie entstunen sich dieses Kurnses nicht. Sie enifinren fich nicht, ibn gehört zu hoben. Das ift nicht gang bagielbe, als wenn fie andfagen, ber Buruf fei überhaupt nicht erfolgt. Also wie faffen Sie Ihre Auslage über biefen Punft?"

"Ich entfinne mich nicht."

"Es ware in monlio, der Auguf mare erfolat. Sie batten ibn auch gebort, aber diefer Babrnehmung nicht achtgebabt. oder sie vergesien. Alles das siegt als möglich in der iedigen Raffung Ibrer Aussone, bie ich mit ben Borten: "Ich entfinne mich nicht" au Broiofoll au nehmen bitte."

Der fereibende Referenbar nidte eifrig.

"Denn hier." fuhr der Borfipende fort. "bier lient der foringende Bunkt ber Anllage. 3ft es wirklich geldeben. daß diese Mutter ihre minderfahrige Tochter um elf Uhr obende mit einem Manne fortgeben lieb, und gwar in beffen Bohnnna? Aft es ceisteben, ban die Towter, fich auf diefen Beg begebend ber Mutter rin ein freundliches Abichiede. wort gurief. das nang eifenfundig bie Anftimmung ber Mutter zu dem nächtlichen Liebeswege ber Tochter voraus. febte? In diefer Auruf geian worden? In oder nein? Ter Renge Soch bedanptet es. Der Lenge Lokaios erinnert lich nicht ihn gebort zu haben. Da weitere France an diefen lebten Reugen nicht gerichtet werden, lo find wir an en Soluk der Beweidaufnahme gelaugt. Das Bort bat der Berr Storisonwall."

Abgernd erhob fich Jordan. Am leinen Augenblide noch batte er eine Nenderung in dem Plan feiner Robe beichloffen. Da nämlich wollte er einfinfen, wo ber Brafibent nebenaeblieben war. Dieblichnell ichon ihm die Konzeption Ateles Commercia breit ber ber ber ber bertenbe Wehlen

"Meine Berren Richter, der Berr Borfitende hat als den springenden Punft ber Anklage den Umstand bezeichnet, daß Die Berifia Beder an icnem Maiabend, ale fie mit bem Bengen Lofnios in beffen Bohnung ging, von der Mutter fic laut mit dem Burufe verabichiebete: "Gute Racht, Muitchen!"

Der Beuge Roch bat beidworen, daß er diefen Buruf gehört finde, ber Beuge Lofotos bagegen unter feinem Eibe ausgelagt, er erinnere fich nicht, dicien Buruf vernommen gu haben. Run, meines Erachtens idliefen diefe beiben eiblichen Befrndungen fich gar nicht aus.

Denn der Zeuge Roch ftand auf der Lauer, um Maierial für feine Tenungiation gegen bie mit ibm verfeindete Angeklagte zu erhalden, und der ichwärmerilde Künftler, der feine gange erotifche Bhantafie bier gu Gilfe nabm. um die Seugin Seder mit einer Gloriole au umftrablen, mar mobl in Erwartung ber fommenden Schäferitunde nicht jum beften dienoniert, allau icharie Augenblidemahrnehmungen in feiner Umgebung anquitellen.

So fann man beiden Beugen in biefem Buntte vollen Glauben zumeffen, dies um so mehr, als ihre Anklagen in diefer Cache fid in nur icheinbar wideriprechen. Aber ich möchte boch mie burchaus bafür entideiden, ber Ausfage Rochs Glauben au ichenten tenn fie ift politiv.

Noch fagt eidlich aud: "Id tabe orfort." Sogar die Borre, die bei diejem Burni ochallen find, weiß er prans au reforimfieren.

Lofatos' Ausfage bageaen ift im gleichen Grabe unbeftimmt. Gie lautet nicht; Dies bat die Beder nicht gefaat". Sie lautet vielmehr: "ich fann mich nicht erinnern, baf bie Beder diefen Buruf tat".

Mit vollem Rechte wies ber Berr Bornbenbe auf bielen prägnanten Untericied bin. Ich möble aber ber Rochiden Endfage noch aus einem anderen Grunde zweifellofen Glau. ben aumeffen. Ale ich mabrend ber Beweisaufnabme ber Bertha Beder porbielt, daß fie es fei, die ihre Mutter ins Buchthaus bradte führte fie fier einen Gefühldaft aus. fifirgie gir Angeflagten bin und rief foludgend amelmal: Muitmen!" Sie gebrauchte allo gang fvontan bas afeiche Rofewort ber Mutter aegenüber, das der Beuge Roch an ienem Maiabend bei ienem Burnfe gebort fat.

Die Mutter Mutthen" ju nennen ift für die bertha Beder redit febr maratieriftifch. Und gwar deshalb, well es nenerdinge in guten familien ftart Mobe geworben ift. Die Minter "Mutti" ober "Mittiden" au tufen. Und Berifa Seder bat in ben Bornefmiteliefte - in affen Meuferlichfeiten natürlich. Deun ibrer Anlage nach ift fie folieflich ta dech nichts anderes ale das berkommliche Konfroll-(Auntiegung folgt) märigen."

Birkusfahrt über den Ozean.

Bon einem Freunde unfered Blattes erhalten mir aus montent ben folgende intereffente Edilberung:

In Samburg balli fich Rovembernebel. Froftig ichneibet es durch die Aleider bis auf die hant. Gespenfiergleich bnichen Menichenichatten burch die unaufhörliche flussige Baite, Der Safen drobnt, ein mifitoniges Rongert aus dumpfen, freischenden und beulenden Sirenen. Deutschland möchte gerreiften, Rorden habert mit Gilben im Rheinland ift Alarm. Mit gitternben Mernen eilen bie Beier burch ben

In blefem Beiden ift ber Abidieb von Deutschland. Unfer In vielem Beimen in ger noimies von Deutschaft. Umer Pampier liegt mit eingezogenen Brüden am Kai — und fommt nicht los! Pampier "Ludenborff". 12500 Tonnen. ruht — ein machtloier Kolok. Jehn Tage und zehn Nächte bat man unverdroßen gelchafft, umgebaut, verladen, verhaut, nun brennen wir fast fieberhibig auf den Angenblick, wo Europa hinter und verlinkt. Und Keen sest — ohnmächte annacht Luck Planambernahet tig gemacht burch Rovembernebel.

Bir: bas in die ausreisende Sarrasani-Schau, die auf ein Jahr hinaustieht und den großen Südlurs steuert. Bir: das in der originellite Arckelloah-Transport, der ie über die Boser ichwamm. Wir: das sind dreihundert Künstler mannigfaltiger Nationen, bas find breihundert Tiere aller erdeutlichen Raffen. Wir: das find 120 Wagen Autos, Traf-toren. Raupenichlerver, Strafenlokomotiven. Wir: das ist ein Stücken Kultur, die lebte klassische Zirkuskunft, die den Ausweg fucht aus ber ermurgenden europäilchen Rot, und die nun gleich einen febr fühnen Sprung magt in iene er-nachenden Lande voll unente for Gelonisationsmaglichkeiten. Bir: wir vilgern über den Meguate: ins Neuland. Bir find mutig. aufunfidfrob officitich - und liegen fest durch bes Damburger Nebels Tude.

Abicbied baben mir genommen. Sans Ctoid : Carrafant. Bionier der Birlusfunft ber mit biefer Gabrt fein Bebensmert fronen mill, fieht im Mittelpunft einer fleinen Reier. Wieder bat er in Gurova die Werbeirommel geichlagen, und all die alten Freunde aus früheren Beiten find unter feine Rabnen getreien. Man fennt in feinem Reiche nicht bak noch Saber ber Nationen. Genor Abbad ben Abdulla, feit Ariegsbeginn ber Sarrafani-Schau fern, ift von Tanger gefommen mit 20 practigen nufbraunen Mouren, Derr Riogofu, der Saponer, mit feinen feinen, garten Gauffern, ließ alle Rordame, itafontrafte ichieken und tritt wicher in Sarrafanis Mein und Gited. Unfere Künnler unm fliegenden Traves und vom fünliechen Juftred find Ruffen und Ungarn, umere Clowns fransoien, Rialiener, Spanier und Berliner, Tifil Bebe, die Löwenbandigerin, ift Wiener Kind, die Aunfreiter find Schipeden und Danen, wir haben inbliche Rafire und fürfriche Degenichluder, Mexitaner und ein ganges ruffiffes Ballett. Die Afrobaten, die Preffeure und Dompieure find Dentiche, Die Beltarbeiter Bohmen, Die Munfanien aus unferer Drestener Deimat. Man ipricht ilawiichen Wlunk cie... und vei ausgezeichnett lind bloei sind es P. R. A. & S. I. i. M. menichen. Wir haben Riesen und Zwerge babei! Daaren mit Rübezahlbart und Wesen, die teils Mann, teils Weib sind, wir haben auch tätowierte Menschen an Bord. Aolostaldamen, wir haben durchsichtige Skelettmenichen und Dungerklinftler, wir haben durchsichtige Skelettmenichen und Dungerklinftler, wir haben durch wie wahrhalt gemischtes Kolf mit aufz und wir find ein buntes, mahrhaft gemiichtes Bolt mit auf- unb abwallenden Temperamenten, mit Abionderlichfeiten und außergewöhnlichen Beblirfniffen, und alles verträgt fich.

Es geht, es geht! Mert bir's, Europal

Und nun endlich gebt auch der Rebel. Bir baben bie Nacht gewartet, danach einen balben Tag, und nun beginnen Schiffe-und Dafenkonturen aufaudämmern. Gin lebtes Abichied-nehmen, die Schlepper gieben an, Mufit blaft Deimatweisen. Wir fabren. Bir fabren eine halbe Stunde, bis jur bobe von Blanfeneje, und liegen wiederum feft. Und marten bis Mitternacht. Und erwachen am Morgen, gotilob, vor Curbaven. Laffen ben Lotfen aussteigen und fahren durch die Rordice. Bir fabren unter Bolldampf, und ein luftiger Ditwind, der alles wieder aut machen mochte, bilft une parmarte. treiben. Die Sonne, eine immerhin gutgefinnte Rovemberionne, läckelt recht ichücktern, freut sich bes Alliagslebens an Bord, das wie ein Uhrwerf seinen Gang läuft. Man striegelt Pferde, die Elesauten erhalten ihre tägliche Fuhrslege und Sautmosiage, die Löwen reisen sich ums Fleisch mit all ihren Bestieninstinkten, in der Bärenkinderstube gibt's zu schleckern, und die Uffen liefern sich ihre Schlackten, als wollten sie eine Briedenskonferenz aufstüberen Friedenstonfereng aufführen.

Emfige Tagesarbeit geht vom Sed jum Bug. Wir fabren nächften Tages an Englands Areibefufte entlang, tage barauf icarf an ber Bretagne vorbei, alsbann fommt bie gefürchtete Bistana-Gee und meint es gnadig mit uns. Die ivaniidien Leuchtieuer gruften uns, ber Bind blaft uns normarte, die Maschinen laufen ber Conne, bem Commer gu.

Bir werden froft und leicht und warm, indes Europa gang gewiß friert. Bie eine Sageniniel taucht Dadeira auf ans tiefblauen und imaragdgrinen Fluten. Gin Schwarm leuchtenber Sutten lagert iber ben Sangen. Dann ichimmert von ferne ber Bid von Teneriffa, ein Bundermerf ber Ratur inmitten der Basserweite. Wir durchfurchen eine unermehliche, mogende Einsamkeit. Delphine tummeln sich und fliegende Fische. Die Feierlichkeit der Tropennacht senkt sich über uns, gebietet uns andachtsschweres Schweigen. Die Sterne der Deimat nehmen Abschied, und neue Sterne grüßen. Seit langen Tagen saben wir kein Schiff, laben keine Svur der Aultur, außer und. Uniagbar icone, marchenhafte Ent-

Birfus auf Gubfure! Gemebunbert Beien, Tiere und Meniden, atmen Befreiung, aimen friide Sehnfucht. Bor uns die Bufunftl Und hinter und Guropa mit feinen Art-Karl Arthur Bollrath. niffen und Birrniffen!

er Auffinns der Svonder gegen kom Gerichaft im der Aber Christins hat die imit einen bige tige Konjegliens und sich gezogen, dast wir heute den I Raitige Konjegliens und sich gezogen, dast wir heute den I Raitige Konjegliens und sich gezogen, dast wir heute den I Raitige Konjegliens mar ale Renjahr betrachten. Der Bufanmentana in dabei der folgende: Unfer Monatsivitem verubi befantilich auf bem römilchen, und bas römische Jahr begaun am 1. Matz und endigte am letten Februar. Dempefolge traten auch die Aonfuln, die Präsidenten der Republik, die steis auf nur ein Johr gewählt wurden, ihr Amt anlangs März an. Freilick zeigte biefes Amtsjahr icon früh die Neigung, von dem bürgerlichen abzuweichen. Der endgültige Bruch awiichen den beiden Suftemen erfolgte sedoch ern im Jahre 154. Im Desember traf nämlich in Rom die Nachricht von einem sehr ernsten Ausstand der Spanier gegen die Fremdherrichalt ein, und man hielt die Angelegenheit für fo wichtig, daß man fich entichloß, sofort die Ronfuln felbit auf den Arteadichnunlag an fenden. Ratürlich tamen bafür die nen gewählten Roufuln in Betracht. Rach ber Berfaffung buriten diefe freilich erft am 1. Marg ihre Tätigfeit beginnen. Aber bei ber Mrofie ber Gefahr für die ivanische Rolonie anderte ber Senat diefe Bestimmung ab und setzte fest, bak von jetzt ab die Monfuln ihr Ami bereits am 1. Januar anguirgen batten. Dabei ift es donn geblieben. Balb richteten fich nach bem komularifchen Amtsjahr auch bie fibrigen Beharden, das ides ichaltsleben gemöhnte fich an diefen Termin, und nach einiger Reit war das alte hüraerlice Neviobr vom 4. März lotföch: lich vergeffen. Cafar bat dann bei feiner Ratenberreform notifrlich den 1. Namuar als Jahresansang beibehalten, und auf feinem Ralender berubt der unfrige.

So einfach und leicht verftandlich dieje Entwicklung auch ift, fo viele Schwierigfeiten bereitet doch die Erflärung ber römlichen und bamit auch unierer Monote ber Biffenicait. Daß das Jahr tatfächlich einmel am 1. März begonnen bai, laft fich noch aus ben beutigen Monatonamen erfennen. Der Digember heifit ber "zehnte" Monat, der November ber "nennte", der Offober der "achte" und der September der "fiebente". Alle diese Monate find also nicht vom 1. Januar, sondern vom 1. März an gezählt. Auch daß der Februar einst der lebte Manat war, ist beute nech zu erichließen, denn barum merden an feinem Ende die Schaltungen vorgenommen. Aber warum baben die Römer ihren fünsten bis zehnten Monat nur mit Rummern gezählt und dafür den 11. und 12. wieder richtige Namen wie Januarius und Februarius gegeben? Das ist den antifen Gelehrten ichon ielbst auf gefallen, und jo erianden fie die Geichichte, das urfprungliche Rahr habe nur 10 Monate gehabt, und erit König Numa hätte den Nanuar und Nebruar hinzugefügt. Das ift vöhig abfurd; ein Jahr von 10 Monaten bat es nie acgeben. Eine plau-fible Löfung der Probleme, die der Monat Januar der Wiffenschaft stellt ist noch nicht gefunden, und es wird und auch taum einmal möglich fein, über diese Dinge Alarbeit gu bekommen.

Linden-Kabarett



Freitag, den 4. Januar, 7 Uhr abends:

Große Sondervorstellung im Friedr.-Wilh. Schützenhaus

mit dem gänzlich neuen Januar-Programm!

U. a. der 15jährige schwedische Kunstpieifer Fred Thomsen, z. Zt. ohne Konkurrenz.

Amiliche Rekonutmodungen.

Städt. Berkauf von Giern und Büchsenmilch

Im Errähtungsamt, Wiebenkaserne, Einstenne Vorgeswindl. Flügel 8, 1. Obergeschoft. Jimmer 12 findet säglich von 8—1 Uhr vorm. ein Dirfimit von beiten, burchleucht ten Gern pur Creie von 1.40 Guiden für die Mande Der Decla Großfilm der Ufa: und beier everporierter Budbenmild aum Preite car 0 M Suden für die Bude fictt.

Die Inkout von Budle-mid indet auch nach mie vor ber ber Firma Lin, Grenadierec's, ir der Geschichtereit; in Langfiche: im Bearficienburd, Richertwer 11, in ber Beit zen 5-4 Uhr vorm.; in Neufahrwosser: beder Jiern Minifa Wiebe, Offvaer Stroffe 26. 😘 din Schliebeng in Hendude: bei Herrn This is the falls at fict.

Darfig, den 29. Dezember 1924. Der Senat, Ernehrungsamt.

The Stadestide Steverbosse bleibe vom 3. bis edeli i i Janear 1874 weges Umiugs geicloffen. Ben Genuer 1984 ab befindet lich nunnieht ich taffe - der Kriegsschule, Promenade 9, Hot- Aus dem Leben der Mäuse gen in e.

Direct Den 2. Januar 1924. Der Leiter des Landesfteueramts.

Indeedant: Nadeli Schaper. Hene Milioda, den 2. Januar, nachn. 21., Uhr-Rieine Breife!

Pelerchens Wondfahrt. Ein laten in felen Bi den ven Berdt von Beffemig.

Musia von Charens Sameikid. Electric 7 Electric Donerhauten Serie 2

Der Evangelimann

Winder Schwief in 2 Arfrige (5 Bilbern) In Spire culture man Walter Warn. Mais Lide Leiner: Mar Bolland.

Code Fr. Ide. Tenforen wie fekaret Direction 3 January rodan, 24, Mrt. Riche

Drein "Pererchens Kondfahrt". Lengths I have they the Taurente haben beine Galtegheit. "Schwerzweldmädel"



im Wilhelm-Theater

Daizig, Langgarten Telephon 8089.

Großes Drama in 6 spannenden Akten In der Hauptrolle-

Otto Gebühe

Knopchen (Frederick Buch)

Naturfilm

Wochentags: 4 Uhr. Sommags: 3 Uhr.

Rückwand Laubingearbeit hergestellt von Danziger Künstler

Buchhandlung »Volkswacht« Am Spendhaus 6 und Paradiesgaffe 32.

Preis 1.50 Gulden.

Det

Meisterswolder Jaclehnskassenverein jablt die bisherigen Schulden in Mark guruch Der Beritand: Aeitermann.

Hecken in den Bodenkammern. Berkaufen Sie, was entbehrlich ist. Eine Anzeige in der

Lanziger Bolfsstimme

wirbt Käufer. Aleine Anzeigen in der "Danziger Nolksitimme" find billig und erfolgreich

stets billig und gut.

Ernst Steinke, Altstädt Graben 21a Schidlitz, Krummer Elibogen.

eröffnet! Nen Modewerkstätten

Anfertigung eleganter und einfacher Damenkleider, Man el, Kostume, Hute und Wasche 10930 Lieterung in 3-4 Tagen Sprechzeit 9-3 Uhr l'elephon 6853 Schüsseldamm 10, II, rechte

kaufen Sie blillig und gut auch auf Teilzanlung

Milchkannengasse 15, park.

Pfefferstadt Nr. 71, 1 Treppe 2 Minuter rom

Hauptoabatol.

morgens 8-7 Uhr abends Sonntags von 9 - 12 Uhr vorm

Durchgehende Spiechzeit von

von dem Restreben, den höchsten Anforderungen Ge eitet des zahnieidenden Publikums gerecht zu werden, betrachte ich es als Hauptautgabe, jedem Zahnersanbedürkigen fachgemäße Behandlung angedeihen zu lassen Jeder sieht seibst ein, daß aus gesundheitlichen Rücksichten ein Zahnersan unbedingt notwendig ist, da zum größten Teil alle Magenkrankheiten auf die Ursache eines schlechten Gebisses zurückzuführen sind.

Erstklassige Ausführung in naturgetreuem, lesteitjen-Beräcksichtigung, daß die liebisse angenehm leicht sind. Reparaturen, Umarbeitungen in einem Tage, Zahnziehen bei Bestellung kostenlos. Kronen und Brückenarbeiten in Gold u Goldersan. Stiftzähne usw.

Plombieren mit den neuesten Apparaten wird sehr schonend und gewissenhaft ausgeführt.

Schmerzloses Zahnzlehen betreffend wird speziell hingewiesen auf die Anerkennungen und Empfehlungen der vielen bisherigen Patienten.

Die Preise sind sehr niedrig, Zahnersah pro Zahn von Zahnziehen mit Beläubung, Plomben von . . Aeuzeltliche hygienische Operationszimmer. — Eigenes Laberatorium.

Auswärtige Patienten werd, möglichst an einem fage behandelt.

Berki Stubbenhoiz jentner 35 B., empfiebit wolar ge Borrat reicht Bilbeim Prillwig, Am Holzraum 17.



Ein Grammophon mit 72 Platien und ein Opernalas

au verhauten. +) Attidottland 22, ptr.

Camen: und Rinderfleibet werden angesertigt Steinidleufe 41 (Muteltür).

Maghen- Barderoben i. Berren und Damen perfeiht febr billig. Böttchera 3. vt. L. itisis

la Presstori brikertabnlich, empfiehit Withelm Prillmit. Im Rollraum 17

icaft, Handel, Sch

Schutzof und Sochkonjunftur in America. 1822 ift der Lieue amerifanische Sochichneholltarif ing Leben getreten und gleichzeitig legann die immer noch andauernde Dochlonjunktur. Bar dies eine Folge der Schutzölle? Man ift in der Lage, den Beweiß zu erbringen, daß das Gegensteil der Fall ist und die Dochkonjunktur nicht infolge, sons dern trop der Schutzölle eintrat. Die Einsuhr ist seit dem Ankrastireien des Schutzolles um 30 Proz. höber geworden, da die Konjunktur durch die Erweiterung des inneren Ab-labmarktes die Einfuhr großer Warenmengen aus dem Aus-land ermöglichte. Die Konjunktur selbst aber war die Folge der Aufrahme der Bautätigfeit, mit riefigen Bestellungen an samtliche Industrieu, die Baumaterialien liefern und die durch dieselben nen beseht wurden, und mit boben Löhnen für die Bauarbeiter, deren Konstrast und in der Folge auch die Kausstaft der übrigen Arbeiterschaft, sehr gestiegen ist. Stüdte und Dörfer sind wie Bilge aus dem Erdboden ge-wachlen. Best gehaut, Telephon- und Telegraphennebe geiranni worden. Der wunderbare Ausschwung der Automos-biludustrie kam als zweiter an die Meihe. Die hieran hes teiligten Judustrien bedürsen aber keines Schukavlies und haben davon keinen Ruben. Die Farmer dagegen — 51 Brozent der Bevölkerung treiben Landwirtschaft — haben durm die Schukzölle nur Schaden erlitten.

Die Bollfriege Frankreichs. Der Bollfrica ist ein Bujiand, wo der Stant keinen Sandelsvertrag mit einem anderen abschließt, sondern die höchten Analikhe wings sogenann. ten autonomen Bollfarifd, die unter Umftänden die Einfuhr aus dem betreffenden Lande vollkommen unterbinden, in Anwendung bringt. Es hängt mit bem wirticaftlichen Rurevialismus der gegenwärtigen französischen Regierung zusiammen, daß Frankreich fortwährend Bollkriege gegen ansdere Staaten führt. Erst vor kurzem ist ein Bolkrieg gegen Spanien, der den Pandelsverkherr zwischen den beiden Staaten seinerzeit vollkommen unterdunden hat, beendet worden. Gegenwärtig steht Frankreich vor einem Bolkrieg mit Korlugal und Griechen and. Frankreich hat den Bolkrieg gegen Portugal mit der Verhinderung der Kininkr normalesischer Meine begannen regrent Anringel Cinfubr portugiesicher Beine begonnen, morauf Portugal

ind seine Sasen den französischen Schiffen praktisch verichlossen hat, worauf neue Vergeltungsmaßnahmen seitens
in Frankreichs erfolgten. Die Sanbelsverträge, die Frankreich mit der Tichechossowaket und Posen vor kurzem abreich mit ber Tichechoflowatet und Poten vor rurzem assichloß, waren für diese Kinder ebenfalls sehr ungünstigt bei ihnen besaß Frankreich sedoch die volitischen Machimitiel, auch ohne Zollkrieg einen starken Druck sür die Augabme der französischen Forderungen ausüben zu können. Was aber Zollkriege für die Spannung im politischen Verhälfnis der Staaten zueinander bedeuten, lehrt uns die Geschichte des Weltkriegs, dessen Ursprung und Verlauf nicht in seiner Linie durch den Zollkrieg der damaligen österreichtschaften und ungarifden Monardie gegenüber Gerbien und Rumanien gu erfleren ift.

Die Arupp-Rongelfion in Cowjetrugland. Der Beneralbevollmächtigte der Aruppiden Landfongestion, im Don-Gebiet ift in diefen Tagen in Berlin eingetroffen und bat einem Mitarbeiter ber "Rafannuje" gegenilber febr beachtenewerte Mittellungen über den Gang ber Arbeiten anf der Kruppichen Landsonzesston im Don-Gebiet gemacht. Laut Bertrag ist Krupp verpstichtet, im Laufe von sechs Jah-ren nach einem kontraktlich festgelegten Arbeitsplane 25 000 Dehiatinen zu bebauen. Im Jahre 28/24 mussen 1400 Deßfatinen bearbeitet merden, davon etma ein Biertel für Bintersacien und der Rest für Commersacien. In den vergan-genen Derbstmonaten find bereits 450 Defiatinen besät mor-ben, darunter 880 Defiatinen mit Weisen und 120 mit Roggen. Für die Frühighrösact sind schon über 250 Deksatinen ausgepflügt worden. Die Arbeiten werken im vollen Bestriebe sorigesest, wobei beständig 70 Arbeiter beschäftigt werden, zu denen 100 Saisonarbeiter kommen. Sämtliche Arbeiter sind zur Hälste Russen, zur Gälste Deutsche, Krupp bot Refernen für 150 Berfonen erbaut, ferner Baraden für die Sommeraibeiter und alle erforderlichen Nebengebände, sowie Werkstätten zur Ausbesterung der Maschinen und Werfzeuge. In allen Gebäuden und Beirieben wird mit elektrischer Kraft gegrbeitet. Der dof wird mit acht großen Bogensampen erleuchtet. Die Bestehungen zur briligen Bauernschaft lassen nichts zu wünschen übrig. Krupp gibt den Bauern Maschinen zur Benubung, wofür diese mit Rasitivalokarben kaschlau. Die Rauernschaft wird gerenkt Kaschlau. turalabgaben bezühlen. Die Bauernichaft zeigt großes In-

ieresse sur die vervolltommunge Arbeitsweise auf den Reldern und besucht häusig in großen Gruppen das Konzessonsgelände. Die Arbeiter arbeiten sehr sleisia. Der iarismäkig geregelte Arbeitssohn ist recht hoch. Fraendwelche Rubekörungen sind bis seht nicht vorgekommen, obwohl die ganze Wirischaft nur von einigen Währern bewacht wird. Die anfänglich geplante Bildung einer besonderen Schukwache hat sich als unvörig erwiesen. Der Boden ist aut, stellenweise allerdings salzworastig. In die Vlaschinen und Gebäude hat Krupp ein bedeutendes Kapitaligineingesteckt. Auf Gewinn rechnet man nicht vor acht die kon Jahren. Die Eintressen des Herrn Alette in Berlinskeht mit dem beabsichtigten Ankauf neuer Maschinen und sandwirtschaftlichen Inventars, sowohl für die Konzessonfalt auch zur Verwendung unter der örtlichen Bauernschaft in Verdindung. Der weisere Ersolg des Unternehmens ist nach Aussagen des Geren Klette, lediglich davon abhängig, ob wähnsten des Geren Klette, lediglich davon abhängig, ob wähnsten ein wird, ohne Unterbrechung die Arveiten zur der Landsonzession zu sinanzieren. finanzieren.

Die deutschen Fabriten in Frantreich. Die Wirkmarenfabrif Sociele Bonnetiere Rlament in Tourcoing erword bei der Berfteigerung das früber der premiimen Sabrit Beiler ter Meer in Uerdingen gehörige Filialwerk in Tourcoing. Ein Pariser Industrieller sauste gleichzeitig für die Summe von 1 Million Frank den Betrieb Gennevilliers der Juist-nationalen Gasalithgesellichaft Soff & Co. in Hamburg.

Elettrifierung der öfferreichischen Bahnen. 21m 23. Degember wurde auf der Salafammeraut-Babn (Linie Stelnach—Froning — Atinang — Puchheim) eine Teillirecke unter elektrische Spannung geseht und die erste Kahrt mit einer elektrischen Lokomotive versucht. Die Probesahrt aina ohne Anstand vonstatten. Auf der Asiberabahn wurde die Strecke Just bis Kanbeck dem elektrischen Probebetrieb fibergeben, fo dan fett die gange rund 70 Kilometer lange Strede von Innsbruck bis Landeck für den Betrieb elettriider Büge eingerichtet ift.

Berantwortlich: far Politif Ernft Loops für Danziger Nachrichten und den Abrigen Tetl Krib Beber, für Inserate Anton Koofen samtlich in Tanzia Druck und Berlag von A Gebl a Co Danzia

Telefon: 33, 385, 393 :: Gegründet 1871

DANZIG

Telegramm-Adresse: >Kleieanker«

DANZIGER GROSSINDUSTRIE

Getreide • Mehl • Reis • Saaten Futtermittel + Kolonialwaren

Eigene große Lagerhäuser in Danzig-und Neutahiwasser.



LOKOMOTIVEN - HOLZSCHWELLEN Ferenci: 4050 and 5462 = Drahtanschautt: Unerbauhoene Danzie

Wax Feilchenfeld

Danzig, Hopfengasse Nr. 19/20 Telefon 3942, 5975 / Tel.-Adr.: Feilchenfeld

Getreide: Saaten: Futtermittel Spezialität: Hülsenfrüchte

Pommersche Choussee 5.

Ferneuf. 6543, 44, 45.

Tel Adr Draftmagel

Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan Musterschutz! Ohne Sewähr! (B) Danziger Vorortverkehr Danzig - Zoppot Ab Danzig: 1210, 155 420 W, 510, 525 W, 545, 620, 630, 640 W, 630 W, 720 W, 740, 800 W, 835, 900 W, 1000, 1105, 1215, 1250, 110, 130, 210, 243, 310, 335, 350, 410, 440, 510, 530, 600, 620, 642, 710, 735, 805, 830, 910, 1000, 1130, 1100 Ab Zoppot: 225 485, 500 W, 550, 610 W, 620, 630, 700 F, 710 W, 730 W, 730 W, 800 W, 820, 835 W, 910, 930 W, 1035, 1140, 100, 135, 155, 210, 250, 315, 340, 410, 430, 450, 520, 530, 612, 620, 702, 745, 822, 840, 920, 935, 1040 1130, 1220. Danzig-Langiuhr. Ab Danzig: 1200 W, 1240 W, 205 W, 305 W. Ab Langfuhr: 783 W, 1222 W, 193 W, 243 W, 336 W. -

Perlonen-u. Laltkraftwagen · Autobereifungen Autozubehor- u. -Ersatzteile

anziger Automobil. **V**ertrieb Inh: Walter Wasserzug Kohieomarkt 13 Teleion 5629

MaxWeichma

Gegründet 1876 Spedition / Holzspedition Gegründet 1876 Niederlassungen: Mrslowitz, Kattowitz, Chorzow, Hindenburg, Borsigwerk, Beuthen, Soßnitza, Frausladt, Leszno, Stentsch, Danzig

Bergenske Baltic Transport Ltd., Danzig

Fernsprecher: 1619, 1741, 3389, 5485, 6093, 6094, 6717

Libau, Windau, Rigo, Reval. Petrograd, Warschau, Lodz, Piliau, Königsberg, Memel

Telegramm-Adresse für alle Häuser "BERGENSKE"

Reederei – Befrachlung – Spedition Transport-Versicherung

Regelmäßige Dampfer-Expeditionen von Danzig sach London - Hull - Tyne - Manchester - Liverpool Antwerpen - West- und Ostnorwagen - Kristiania Libau - Windau - Riga - Reval - Petrograd

Große, modern eingerichtete eigene Speicheranlagen und Lagerplätze für Holz, Stück- und Massengüter Gleis- und Wasseranschluß.

Handels- L. Iransport-Besellschaft Vanzin E

Fermer. 2203 is 6349. Banzig-Langishr Pommersche Champage 5.

Eisen- u. Eisenwaren-Grosshandlung

Stab-, Band-, Formeisen, Bleche, Röhren, Fittings Draht, Drahtstifte, Kurzwaren aller Art. .- Haus- und Küchengeräte, Emaille-Waren

H. RHEINBAY-Akt.-Gesellsch.

Telephon 712, 898, 5317

Banzig, Holzmarkt Nr. 24, Lu. IL Etg.

Telegr.-Adr.: Rheinunion

Spezialabteilung für Fabrikation und Grosshandel Hauswirtschaftliche Maschinen und Geräte

Sischwarer für Kaus, febrike, Bou-, Acient- und innimitschafflichen Bedarf & Musterzimmer und Lüger :: Lipence Transitieger.

Danziger Nachrichten.

Der Einzug des neuen Jahres.

Es mare fehr unswednähig, logar eine Torbeit, wollte man zu den Rachbarn, den Befannten, auf bochwohllöblichen Einwohnericatt fagen: jos nicht in ber Silvefternacht, wenn der swolfte Glodenichlag verflungen ift, wie befeffen durch eure granen icht weiftilbeidneiten Strafen, manbert mit aus der Stadt hinaus anglinen fillen Ort und laufcht mit: auf des Alingen im unenkiden Raum, auf die Gloden den Wind, die geheimnisvolle Melodie der Racht und auf die Trimmen zu euerm Innert. Eine folde Aufforderung wäre beswegen Torbeit, weit ir, wenn fie befolgt murbe, auch braufen feine Stille mehr mare und weil jum aubern jeber

In feiner Brife bas neue fahr empfängt und begrüft. In ben Stuben, mo inige Menichen verjammelt maren, machte die Saustrau das Mailer beift filt den Annich, in den Lansielen und Scharflotzien ichaute man nach der Uhr und icate mit wichtiger Miene: Bald ist es soweit. Tie Sibe wurden gerönichvoller, die Wienlichen zeigten sich fühn und verwegen. Es bot immer den Anichein als ob der Jahressweckel ganz allein rop itzen abhinge und ob sie darüber zu kritiken als in der Antonier zu befinder hatten, ob dat pine fahr fommen dürse ober nicht. Dis neue Jahr mit aller Sorgen und Catifinschungen, aber auch mit freben Stunden. Der Menich fragt immer im herrn ein beimliches Braen vor der Aufunft, die wie ein Anifles Rötiel vor ihm neht. Jum Jahreswechsel aber — wirft er Bunich, mocht ich fühn und fagt: Laut es nur kommen wir wollen ichmt mit ihm fertig werben, mit dem nenen Rabr. Er fingt treibt liftigen Unfinn und zeigt bem Leben und ber kommenten Beit, dan es ihm höchst aleichaultia ift mas lie bringen mogen. Diefer beranichte Mui, der fein Beidid am ficherften zu beherricben glaubt, wenn er die Gerrichaft über fich felbst verloren bat, wirkt immer eukerordentlich brokie

Die großen Schneemeben batten es in diesem Rabre mit nd cebracht bak ble Silvefterfeiern mehr als fonft unter schübendem Toch, zu Sause ober in den Lokalen, flattfanden. Alle Lofale waren barl bevöllert und lichteten fich erft acaen Morgen. Der übliche Menighrörummel auf dem Langenmorfe und in der Eugesaffe bielt fich trop des Guldens in den Grenzen der Voriahre. Der Schnee und fiftig lieben den laugeren Aufenwolt im freien nicht angebracht ericheis neuend fo febrie bing bald wieder die Nobe gurud, nur vorübergebend unerbrochen durch die obligaten Aufe: Brofit Menjahi!

Das eingeschneite Danzig,

Erneut find am geftriven Tage und in der vergangenen Nacht gewaltige Soncemaffen berniedergegangen. Und noch immer balt bas Soncegeriefel an und will fein Ende nebwen. Greaben um Boge find berart mit Goree bedect, bah fie nur immer ne ferbar find. Co mirt nicht lavoe banern. binn find einiele belebene Baufer auf bem Lande von ber Arbenwelt abgefreitten. 40 bis 50 Bentimeter bem liegt ber Ednee, Geffenmille fint reireftable Ednecicamen enfecintent. Erfen bir välliche Berbaltreiffe ift diefer winterliche Tonn eimes refrum. Man rink leben weit weit Cenfen, um einen Binter mit abnlichem Ichnegreichtum annetreffen. Tas debr 1888 bracht ebenfalls arrät Blevoge Emire. Und in den einen Ionen ben Jahres 1812 febte ferrfer Schucefall ein. let seitweife mir bestigen Tinrmen verbunden wor. Domals bei ied die Med in des Turchunchs der Ses an der Wober, riette, west nor elkälich verlindert werden konnne. Von Sisswen Ind vir die fest noch verlindent geblieben, wenn es anch verlind eines windig wor.

Ter langium, unanimitlich niederriefelnde Schree hat zu umberregifer Bertebelftornnoen gelibet. An einen Berfeit ber flieft babn fit nothelich nicht an derfen fiet, auch ber Stantsbobuverkelr weift exkaffling Sommen auf is das die Milagufube rach Comit fait omitio finete. An ter Störnnigen der Stagisbe nicht ber bie ihnemerwebten Gleife idelb, fendern ber Sone verliebert bes Gunftionieren ber Weichen. Co wir deur der Arroniverfebr in den bentigen Mergenhunden des excelles crierevelenden. Sis fell verstuckt neceden, im Louise bes Bumitte ben Berfebr in Gong ju bringen. Der Straffen jahn war es gehern möglich, ben Berficht auf Mem Bowier amirecht zu erfolten, bis out die Streden Landfubr-Breit und Lifte-Glerton. Heute morgen fam co in millie in Sitrongen der Berlehrl, fo das viele Vorortsenerbror is duch time Scheitspläße in Danzig zu erreichen fort or un un. Die Bigen der Linie Danity-Lenofuler mann fert überfüllt. Ge mar menig annenehm, burch den de Ideree Mis noch Tonrig waten in minfen, teopdem fah und lover Neiben im Maniemarich Danzia anstreben. Luch die dern woerieht der wit erdeblichen Schwierigkeiten zu dempfort. Danig gur fiebt es auch um die Telegraphens und derstaute Euwoon aus die der Lan des Schuces nicht im-कार्यक श्रेटक्का श्रेटक होते.

Die & feitigung ber Schne, maffen mird vielen Arbeits. leden Be valeicena geben. Heute morgen fich man lange Smes for merfelennen bit ber Arbeit. Bicbelnb fab man aufg II nen wir Ihne dovenfahren. Die werben ged lave A. Ei Seben, benn bei ihrer Müdlichr können fie an der akter Tielle von neuem aufladen.

IN . wift der gewoltige Scheneiall für die Bogelwell, war bes beir wird fein Leben laffen muffen. Der harte uprbifde Binter far bereits einen-feltenen Binfergaft, ben Ziftes mars, über die Office gerrieben. Seimisch in der Bosek n den Lieferns und Birkenwäldern nördlich des Erlatfr. Bes. Mur wenn er dort feine Rahrung findet, fucht er fudl per gelegene Bander auf. Das Ericheinen bes prachibr gel derren Begeld gilt ols unbeilbirngend; fein Rame Life s er Sterkregel dentet iden darauf fin. Man follte bie fier ber gefiederten Sänger nach Aralien lindern durch Stimer won Brofamen. Grende an Diefem Schneclegen bat war di Jugend, benn nur ift ju Ecklittenfahrten Gelegenheit reights verbanden.

Stefen; von Giern und Budiennild burch bas Erudinendent. Ber Creibenegbamt findet täglich vormetrags wenn tie t Ubr ein Bertauf von friffe durchleuchteten Giere rum kriefe win fift Gulben für die Mondel, sowie bester erand content Philipermille man Preife von 675 Gulben für Mit findle ficte. Die Budiemmild mird auch in den Bertant billim ber Berorie und bei ber Girma Cen, Grenadiergund jum Berlouf geftelle Alles rabere ergibt die beutige Well raimedrug, auf die mit besorders binwessen.

- Librerprafangen im Johre 1921. Es finden ftett: Mittelfans abreceratung ar im Frühlabr: idriftlich am 6. und 7. Ris 1971, munitich am 9. und 16. Mai 1924, bi im Derbst: Herfelich em 4 und 5. Rovember 1924, mundlich am 7. und & Committee 1924. Charimalebrer- und Schwinimliebrerinmercennen Griffilich am f. Amieit will. Sprachlebrer. ert und fer felich em 2. und 1ft. Gertember 1924; mündlich au id Sertember tielt Gilleichnliebrer- und Lebrerinnen-To denne kanfolds om di, und di November 1924, münde kan det die van di November 1924. Anderdiene für Ther-du odlandet, we Eclandung eines Krifspranifisch für Commi en, vetromananen und Legercolldalen ichriftlich von: 2 Die 21. Zeptierder bill und Andrei Wert inde Reifer & Geberche.

prüfung für Extrancer-(innen): ichriftlich vom 16. bis 20. September 1924 und Mitte März 1925. Die Weldungen find I Monate vor der Prüfung einzureichen. Prüfung für Latein und Griechisch: schriftlich vom 28. bis 25. September 1024 und Anfang April 1925. Die Meldungen sind späteffens bis jum 1. September 1924 und 1. Mara 1925 eingureichen. Graangungs- und reifeprüfungen für findierende Lebrer (Behrerinnen): Ende September 1924 und Ende Mars 1925. Die Melbungen find bis zum 31. Juli und 31. Dezember 1924

Neue Einschränkungspläne für den Bolkstag.

Die deutschnationale Fraktion im neuen Bolkstag hat unter der Drucklade Rr. 1 einen Antrag eingebracht, ber erneut vericiedene Ginichrantungsmafnahmen ihr den Bolfd. tag fordert. Bunachit foll die Bahl der Abgeords neten von 120 auf 60 berabgeseht werden. Die Beftimmungen über die Aufmandbentidiabigung follen babin abgeändert werden, das die Abgeordneien nur nach Makaabe eines befonberen Beithes Entichäbigungen erholten fonnen, Der Artikel 31 der Bersallung soll folgenden Bortlaut erhalten: Die Mitalleder des Senats im Sauntamt dirfen tein anderes öffentliches Amt und auch feine fondlice Bernistötigkeit ausüben. Ihnen ift auch die Rugeborigkeit gu bem Bermaltungs: neer Auffichiarat einer auf Grwerb gerichteten Gefestichaft verboten. Die Ditglieder bes Genats im Reben-amt barfen ein öffenltiches Amt nur mit Genohmiaung bes Senats ausnben. Die Bugehörigfeit ju dem Bermaltungs. ober Auflichterat einer auf Erwerb gerichteten Gefellichalt bedarf bei ihnen der Justimmung des Senats. Die Erfeilung diefer Ruffimmung ift ausgeichloffen, wenn ber Genator ein öffentliches Amt ausübt.

Bur Annahme biefes Gefehes ift. ba es Aenberungen ber Verfassung bebeutet, eine Ameidrittelmehrheit ersorderlich. Die erfie Bestimmung über die Berabsehung der Abgeord. netenzahl kann erfimalig jedoch nur bei einer Reuwahl des Bolfstag in Anwendung fommen.

Der Berwandlungsfnrs der Snpotheten.

Gemäß Artifel 2 Abfab 2 des Gesetes jur Ginführung ber Guldenwährung im Gebiete der Freien Stadt Dausig vom 20. November 1923 hat der Senat den Ummandlungsfurs fffir Morfforderungen, die in Gulben an erffiffen find. auf 750 Milliarden Mart für einen Oulden fefigeseht. Die meisten Sopotheken hatten danach nicht ein= mal den Bert eines Onlbenpfennigs.

-' Die Volksfürsorge auf Goldmark.

Turch die Schaffung wertbeständiger Anhlungsmittel geht die Boviergeldwirticait, die mirticaftlich und fogial fo große Berberungen angerichtet, ihrem Ende entaggen. Domit ift auch für die Bolfdfürforae, ber gemeinnübigen Berlicherung, der Boden geschaffen fitr ein gedeihliches Arbeiten im Antereffe eines mahrhaften Bieberaufbaues, ba man jebt wieder mit feffen Berten zu rechnen in der Lage ift.

En fehr ber Rrien und feine Folcen ben Berficherungs. gebanfen im Bolle tiefere Burgeln botte ichlogen laffen, ib jehr war die immer unberechenborer sich avswirkende Geldertwerinng geeignet, ifick Abbruch zu inn: benn alle noch fo aut .. angevohien" Perlicherungefummen maren in gang furber Reit fomobl für die Rerficherungsnehmer als auch für bie Berficherungegelelichaften wieder wirticaftlich wertlod, für letiere jum Teil foger rufads do die Bermaltungsfosten in ein immer unerfräglicher merdendes Berbaltnis au ben Bellwieneinnahmen gerieten. So kom ch baft wolle Areile ber Bevölkerung zwor nicht bie Notwendigkeit eines angemeffenen Regfiderimobidubes verfannten, wohl aber bie Unmöslichfeit einsaben, der Geldentwertung einigermaßen an folgen.

Die Bolfäsürforge bließ sich ober ihrer Pilist bewaht. ibren Berficherten, inbald fie bagu in ber Lage mar, einen meribeffändigen Berücherungsichut angebeiben zu laffen. Mis dober die Mitteilungen von der Herausache von wertbeständigen Roblungsmitteln durch die Presse gingen, ftand ber Entidluß feit, ichon vom Norember ab die Brämien iowoll für die Rolfde als ouch für die Großlebensverliswenng in Goldmark levil, sohlbar in einem anderen wertbeftaubiaen Rablunasmittel) zu erbeben und dementspreciend auch die Berückermassumme in Goldworf zu aarantieren.

Die vone Promie für alle Berficherungen betract mindefieus in Volf: 1 Goldworf monatlid, in Gro-leben: 10 Gold. mark nierteliabrlich. Es besteht ichoch für jeben Berlicherten bas Recht jeweils bis gu 5 Minbeitepramien au gablen; er ift ober bann vernflichtet, bie einmol gemäßte Angolf von Einbeitsprämien für die gange Berficherungsbauer inneguhalten.

Anaendig des groken Berncherungsbestandes fiber den die Rolfsfürsorge und immer verfügt 1890 000 Anlise und MIM Großlebensperfickerurgen) und in Rückficht enf die bi der gesamten Bermalung der Bolksifiriorae, d. f. Sanntbureau und Rechnungsfiellen beionders infolge ber Ginfulrnng non Einheitsnrämien eingetretenen wefentlichen Bereinfochungen, find die Ausfichten der Boltoffinforge iffr die Sufunft burchens als afinitio in bezeichnen. Normelegung baffir ift, ban alle Freunde. Mitarbeiter und Berficherte ber Wesellichaft offes boronieben merben, bas Unternehmen ber bentiden Arbeiterichaft über bie Schwierinfeiten bas Heber. gonal burch politine Maarbeit firmeamkelfen. Dieje Mitarbeit wird von ihnen mit Aresbe und Ueberzenanna acleiftet werden, ba ber Arbeiterichaft endlich mieber einkangemellener und meribebändiger Berficherungeichut für fich und ihre Angehörigen gehoten ift.

Beitere Austunfte werden erfeilt von ber Mechenmad-Gaffferern: Emil Rimmer, Aphonpisagfie 67, Georg Mielte. Sofie Seinen 21 Annt Beleifig, Beterabaner, 6, 5 A. 20. Mudalf Pottle, Schidlit. Schiffingsfelder Str 8. In Meuteich: Nacob Lendemali. Dirihaper Str. 148: Ridelsmalbe: Briebr. Baginsti, und bei fümtlichen freigewertichaftlichen Organisationen.

Salishung ber Neichabanflonnificle. Die Reichabanfhouriftelle Panisa iff auf Beranlostung des Reichstantlicel: wrimme in Berlin bereits am 31. Dezember fur den Berleft mit dem Prolitum endgültig geichloffen worden.

Bertaufenermeinernna in Reichemen* Gin Käufer mollte bei einem fleinen Louimann am to Mtober ein Blund Odmaly fanien. Als der Könfer auf Befragen erflärte, bas er nur Reichsmark habe, jogte ber Kaufmann, bag er acaen Reichsmart erft nachmittags verlaufen tonne. Gr.habe pormittood noch feine Dedung für bas Gelb in Dollar. Gegen einen Strafbetebl über 100 Uniben erhab ber Canimann Ginforuch und medite vor der Schäffengericht neltend daß er bei bem Bertauf gegen Meidemart ein zu großes Rififo einging und deskalb Anduftrieichicks boben mukle. Dos Gericht fab die Entiquissianna aber nicht für genügend an und erfaunte auf eine Geldftrafe von 30 Gulben. — Gine Bacferfran verlaufte an einen Aniben eine Commel. Ale biefer mit Rollie. werk bezahlen welte nohm die Fran das Weld nicht an und Texlavate Induffielfeife. Dus Timffengericht befreite bie Frau wegen Aidrannahme von Reichemart ju 20 Gulben

Teure Zeitungen?

Biele unserer Leser werden überraicht sein, daß wir geswungen waren, vom 1. Januar an ben Begigspreis ber "Bollsstimme" auf 2,50 Gulden zu erhöhen. Bei ber Ginlührung der Guldenwährung in Danzig war der Danziger Gulden im Auslande ftarf faufträftig. Bapier- Farbe, Dirtall, alles, mas gur Beitungoberftellung notwendig ift, mar in Dentichland mit unferem Gelde verhaltnismäßig billig an erhalten. Dieje Borteile liegen wir unieren Reiern vell guaufe tommen, damit ihnen die lieberganosjeit erfeichiert würde, Rachdem man in Druffctand die Goldwährung durchgeführt bat, wirfen lich die boben Breife auch für Dansia voll aus. Dagn fommen die hohen Bolle, jo daß Bavier flatt 21 Pi, vor dem Ariege jeht ca. 36 Vi, pro Aily fonet. With den anderen Materialien liegt es ebenio. Tiefe Steigerungen fann ber Berlag nicht allein tragen. Wir find und aber bewußt, daß wir unjern Leiern eine verhältnismäßig blulg: Beitung bringen muffen. Gin Bergleich mit ben Preffen bebeutschen Parteizeitungen zeigt, daß und bies auch vollauf gelungen ist. Go toften g. B. für den Monat die "Drekkener Volldzeitung" 4,50 Tanziger Gulden, die "Chemulder Bolles zeitung" 5 Gulden, die "Magdeburger Bollöftimme" 4 Gal den. Diese Zeitungen haben nicht die hohen Danziger Alle zu tragen.

In bem Bestreben, unsere Beitung weiter anegubauen, merden wir aunächst

wöchentlich eine achtseitige illufteierte Beilage "Bolt und Beit"

beigeben. Dieje wird ficher ein allgemeines Bedarfuis unferer Lefer, Zeitgescheiffe auch im Bitbe vermittelt an erhalten, befriebigen, Beitere Erweiterungen merben folgen.

Wir durfen mohl annehmen, daß wir fur unfere Maßnahmen volles Berftändnis bei unjeren Lejern finden merben und hoffen, daß fie bestrobt fein werden, mit ber Berbefierung der Zeitung auch neue Frennde und neue Lefer zu merben. Berlag ber "Danziger Bolfdstimme".

In einer regelrechten Shadeerer fam es am Sanning gegen 11 Uhr abendo in einem befannten Bergnügungslofel vor dem Olivaer Tor. Polniiche Matrojen gerieten mit aus beren Ganen aneinander, wobei ber Obermatroje Augun Marichall erhebliche Ropfverlebungen erhielt. M. foli non anberen Gaten beirunfen gemacht worden fein, bie-In Dann aus dem Lokal führten, über ihn berfielen und iriner Barichaft beraubten. Als M. mit blutendem Moof wieder in das Lofal hineinfam, ichlugen die volnischen Matrojen auf die übrigen Göne ein, morauf der Wirt Schredicuffe abgad und die Schupp alarmierte, die die Nube wiederherftellte.

Almanach der Offsentlicen Bionalobeite auf das Jahr 1924. Gerausgeber Carl Lange. Preis 1,50 Mf. Berlag Georg Stille, Berlin N.B. 7. Teit Paul Cobrs "Die und Weitpreugen-Almanach" por dreischn Jahren baben wir hier fein gleichartiges, die geiftig-litecorifden Arafte bes Ditens gu sammensassendes Katenderbuch gehabt. Das vorliegende spannt king. Bogen weiter, nimmt noch eine Anzahl lührens der benticher Tickter und Literaten in seinen Kreis auf svon Shule, Grand, Melo u. a.) und gibt somit erwa die Zusam= menlungt ber Mitarbeiter ber "Ditbeutichen Monatheite". Aus den im Almanach vorhandenen, von Carl Lange forgfem und geschicht ausgewöhlten Stücken wird erkennber, daß ber Dien nicht nur bem Reich gegenüber als literariich-fünftlerifder Gau beneben fann, iondern auch mit höchnen Ebren bestehen fann. Reben den besten Ramen Diedenticher vermist man Benjo wie in ber Zeitstrift feiber immer noch Araife wie hans Aufer, wie Datar Voerfe, fowie eine Angahl frait. poller Schieffer, die bech ichlieblich auch in diesen Arcia atfieren. Doch ba nun enblich einmal mit diesem Diedentichen Almanach der Anfang gemacht ift, was ichon viel früher fätte geicheben muffen, barf man mobl baffen, dan ber nachfte, nutfangreichere, auch biefe Buniche berftafichtigen mirb. Bedonialls foll Berlag und Gerensgeber ihr Befreben als unbedingtes Berdien's gebucht werden; fie belfen unierer bit lichen Anleux, die verwandte finfitute fait ohne Förderung laffe, auf biefe Art einen werklichen Schrift weiter. 28. D.

Politicidericht vom 1.2. Januar 1921. Feigenommen: 30 Perionen, barunter 4 wegen Diebftable, 1 fant Saitbesehl. I wegen Körperverlessung. 16 megen Trunfenbeit, 8 in Poli Beibaft, 7 Perfonen abachten, 2 mr Gefinobiee aufgegeben.

Gin Bandkalender für das Jahr 1924 legen mir in ber heutigen Anlinge gur gefl. Bebienung bei.

Amtliche Börsennotierungen.

Danzig, 31, 12,

? Dollar: 5,89 3 Danziger Gulben. 1 Million poln, Mara: 0,99 Danziger Gulden. Engl. Pfund: 19,5 Biflionen Papiermork.

Berlin, 31, 12.

1 Dollar 4,2 Viktionen, 1 Pfund 18,3 Villionen Mk.

Danziger Getreidepreise vom 31. Dezember. (Amtlich.) Beizen 1,70-1,75 Dollar, Roggen 0,95-1,00 Dollar, Getite 1,00-1,10 Dollar, Safer 0,90 Dollar.

Wallerstandsnachrichte	1 cm 2 Januar 1924.
30. 12	fluriebra t + 0.72 + 0.73 Montauerípide . + 0.23 + 0.34 Dieckel + 0.38 - 0.50
Mershau +1 65 + . 28. 12 . 12	Dirictau + 0.08 + 0.18 Cinlage + 2.42 + 2.80
Plod: +2.10 ± . 1.124 2 1.24	Schiemenhorfi . + 2,68 + 3,04 Rogat: Schingu D. V + . + .
Thorn +1.13 +	Malaenberg O. P.+ . + .
Beaudenz +0.14 + 0.20 Lowelds + . +	

Beldiel: Bon Forden bis Tiridau Cjaireiben in 14 Strombreite. Bei Fordon istlm, 56-681 Eidfand, gles baang von tien. 68 bis 60 eistrei, von Alm, 60 bie 71 Cidftand. Beiter unterkalb bis dur Mündung Eistreiben in ganger Eksmbreite Das Gis wied der fiarten Brandung weben durch den Norduntm best aufgeballen freibt feut lengfart in Sie ab.

Der Berwaltunger erbifiaeilichen lenestelltenver-ficherung beiteht auf Grand ber Wahl vom 80. Oftober 1929 aus folgenden Arbeitgebervertretern: Geore Dr. Petichow, Fabrikdirektor. Deinrich Rachel. Geschältsführer, Wolfgang von Tampen, Fabrikbeliber, Emil Leitreiter, Kaufmann; Ersahmänner: Irwold Langelüddede, Fabrikdirektor, Bernhard Müller, Fabrikbesiber, Berthold Kelfch. Mühlen: bender, Alfred Gebaner Laufmann, Augnit Kirkbeiger, Fabrifbeiber, Johannes Rendorff, Fabrifbesiber, Dohl, Fabrifdirestor, Deinrich Venner, Kaufmann. Aus dem Areife der verficherten Angestellten find gewählt worden: Brune Anauer, Bankbeamier, Max Donan, Magiftrais-angefiellter. Fran Lucie Dennings, Profurifin. Michard Swirmer, Sengikangestellter: Eriabmänner: Bruno Viever. Ra uerer, Anfel Derba, Jubustrieangestellter, Ferl. Noelheid Mohn. Geichältsführerin, Ernst Lange, Bureaugehilfe. Rob. Samidt, Buchhalter. Baul Hing, Cryedient, Frl. Maria Severoufowski, Berbandsangestelle, Alb. Grönke, Techniker.

And Berfeben Stempelmarken gestohlen. Der vorbestralte Handlungsgebilfe R. ging mit dem Kanfmann 3. jum Boll-poliomt, um bort Briefmarten ju "beforgen". R. ließ ju diesem Awed einen ihm bekannten Postbeamten, der den Briefmarkenvertauf batte, geranshvien und machte ihn mit 3. befannt. Babrend diefer lich mit dem Postbeamten unterbielt, ging R. ins Postamt und ergriff ein Palet Marfen, mit dem er dann verschwand. Als er mit 3. den Anhalt des Palets untersuchte, ftellte fich berans, daß es nicht die gemanichten Briefmarten maren, fondern Stempelmarten. Bei einer Saubindung murbe ber größte Tell ber Marten porgefunden. Das Pakei hatte einen Wert von 46 000 Gulben. 3. will geglaubt haben, ban R. die Marken faufen wolle. Tas Schöffengericht vernrieilte die beiben wegen gemeinfamen Diebstahle. M. erhielt jechs und 3. vier Monate Geflingnis andikiteri.

Mus dem Often.

Seiligenbeil. Ueber die Eisperhältniffe auf dem haff wird berichtet: Bereits am Donnerstag pergangener Doche begann die Saiflache gu gefrieren. Begen Sonnenuntergang festen schwere Schneeliden ein, die die Fischerboote vom Haff jaglen. Ein Rosenberger Segelkutter strandete am holm nordwestlich vom hafen. Die beiden Manner ber Belichung hatien schwere Stunden in der Brandung im vollgeichlagenen Boot zuzubringen, bis sie durch ein Rifderboot geborgen werden konnten. Um Sonnabend hielten sich in ben Windwaken noch große Schwärme nordischer Tauchenten auf. Jest ist das Hoff vollständig mit Eis bedeckt; man sieht eine unendlich libeinende weise Fläche. Auch Eisberge kleinen Umsangs sind durch Eisschiedung gebildet worden. Zum Schlitte schublauf ist das Eis zurzeit wenig geeignet. Donnerstag freh lag man dunkte Punkte vom Ufer aus der haffmitte auftreben. Der Unkundige wird fich über die Art der schwarzen Gleden, die auf der weißen Glache herumguhrabbeln fcheinen, kaum klar werden konnen. Das sind die Fischer mit ihren Handschlitten. Noch zeigt die Eisdecke iedoch selwache Stellen, die, unter der Schneedeche verborgen, dem Eiswanderer gefährlich find. Die Fischer konnten wegen diefer Schlechten Gisbildung nicht zu ihren Fangplagen gelangen und mußten mit ihrent Bezeuge wieder umkehren, ohne eine Neh ins Wasier gebracht zu beber.

Swincmande. Der Sajen burch Gis geiperri Die dentichen Tamvier "Alara Aunstmann" und "Bürger-meiser Hafe" jowie der Amerikasampser "Amerika" liegen auf der Reede von Swinemunde und fonnen den Safen megen Gies nicht erreichen. Die Siertiner Giebrecher ind auf Billeleiftung berbeigernien worden.

Stenin. I Serfonen ermordet. In der Umgegend von Steilin fint in den leblen Tagen vier Personen ermorbet worken. In Bebeit murbe ber Gigentumer Bens mit feiner Ehrfran in der verfofe fenen Bohnung erfologen aufzeinnden. Im Friedrichmalber Gorit bei Starnord fanden Golssabrer die Leiche des 38 Jahre olien Arbeilers Naum. Ihm war der Chadel eingeschlagen worden. Dem Ericklagenen find dann die Stiefel, der Mantel, die Jade and das deme ausgezegen morden. In Rentom überliel der Watrige Birfmann ben if Jabre alten Arbeiter Bollbrecht und gertrummerte ibm mit einer Innge bie Schäbel-

Sienin. Der Tod im Sogelichlitten. Drei Versonen unternarmen eine Segelschlittenfabrt, wobei ber Mak des Schlitens der Dockspannung des Grokkraftwerks Steener au nole fam. Der Zindienrat Pantel murbe fo Meur von Eigeklieren seitroffen daß er fofert tot war. Die anderen beiden Infaffen erhielten leichtere Schläge.

Meme. Bor fursem brannte in Abnigsmalde bie Müßle ded Mühlenkeliherd Kamindtt rieder, wobet der Poliseamte aus Morofchin, Simon Anfamsti, feinen Tob in ben Flammen fand. Die Urfache des Brandes fowie die naberen Umflande des Todes des Aufamoli find noch nicht aufgeflärt. Es ift jedenfalls eatielhaft, daß Kujamstt allein in der Mühle umfam, mabrend der Müllergefelle, der gleich. fas in der Muble mar, fich gu reiten vermochte. Mis der Mühlenbesiber auf den Larm bin dur Muble eilte, fand er die Eingangdiür verichlossen und hinter ihr lag die verkohlte Leiche des Unglidlichen. Die Polizei forscht in der geheimnisvollen Angelegenheit meiter.

Memel. Begen verpfufchter Liebe in ben Tod gegangen ift die Berfäuferin Erna Schidaubti. Sie hatte ein ansfichtelofes Berhalinis mit einem verhelrateten Chanffeur, ber mit feiner Frau nicht gefchieben merben fonnie, weil er tatholisch und außerdem spanischer Rationa-Itial ift. Das fontt arbeitstame und ordentliche Dlabden war durch die Liebesaffare gang aus ihrer Fallung gebracht, jumal fie unter den Eiferfachteleien ihres Liebhabers schwer zu leiden hatte. In einem solchen Zustaud hat fie, nachdem fie schwarze Aleider angelegt hatte und nach bem Saufe bes Geliebien gegangen mar, fich bort mit einem Revolver erichoffen.

Memel. Der Solghandel ift in Liban, feitdem Litauen über den Memeler Bajen verfügt, jum Stifftand gekommen. Früher famen aus Litauen taglich acht bis gebn Waggons verschiebenen Holzmaterials für di örtlichen Bolghändler an, die ce über den Libauer Safen ind Ansland schidten. Acht treffen icon seit längerer Zeit aus Litauen teine Solliendungen mehr ein, denn fie alle werben jest über den Memeler Safen ins Ausland ausgesührt. Mehrere Libauer Bolgbandler lojen ibre Richerlagen auf und fiebeln nach Memel über, mo fie Golanieberlogen gepachiet und einen Sandel begonnen haben. Rigger Holzbandler haben in Litauen große Waldbarzellen gefauft und ichiden gleichsalls Bolger über Memel ins Ausland.

Aus aller Welt.

Gifenbahnkatalirophe. Sonntag abend um 1014 Uhr überfuhr ber D-Bug 282 (Holland-München) bei ber Station Burghain in der Mabe von Falda das Ginfahrtegeichen und ftieß auf einen dort stehenden Guterzug. Der Bugführer bes Wüterzuges murbe getötet, der Lokomotivführer des D.Zuges lanver und ein Beiter leicht verlett. Ben den Reifenden des Delinges murben vier Perjonen leicht verlett, konnten aber, nachdem ihnen gratliche hilfe guteil geworden war, mit einem Griatzuge weiterrelien. Heber die Bobe des Materialichedens ift noch nichts Bestimmtes festgestellt worden.

Aritische Tage im Rieseugebirge. Die letten Tage waren im Riesengebirge teilweise sehr fritisch, doch beschränktersich das Unwetter auf das Sochgebirge und die Borgebirge. Gin mächtiger Orfan tobie und machte ben Aufenthalt im Freien unmöglich und lebensgeiährlich. Augerdem berricht furcht. bare Ralte, fo bei ber Riefenbaude minus 82 Grad. In ber Mickenbande lagen 14 Personen mit erfrozenen Gliedern. Selbit genbie Sochgebirgler konnten an manchen Siellen nur auf allen Bieren weiterkommen, jonft drobte fie ber Wind in den Abgrund zu werfen.

Selbfiverforger. Die Ariminalvofizzi in Konstang nahm in den Geschliteraumen ber vor einigen Monaten gegrandelen Gubb. Telephongesellicaft nachte eine Durchsuchung por. Tabei murbe eine regelrechte Kalichmungermerknätie entdedt. Go maren ichmeinerliche Flinifrankennoten beraestelle werden, und emer burch ben früheren Sparfaffenbudhalter Zeier, ben ir iheren Poliangestellten Schmissund ben Buchdruder Dilger, die aus ben Betten beraus verhaftet wurden. Be wlagnabmt werden 1700 feliche Frankenneien. 899) bis Wie muide Tooine diriten bereits in Umlant fein.

Belifamer Unglichtell. Der Besichaffner Budmuffer aus Grafherft in Saunover murde, als er fich auf bem Rechanjemege befand, von einem Buge erfaft. Das von ihm mitreführte Fehrrad wurde gur Stite geichleubert und der Körver des Unalitatiden in den Aldenfaften der Pofomotive germengt. Geft in Meinerfen entheate bas Bugverfonal den fait bis gur Untenntlichfeit versohlten Borver. Budenuller mor verheiratet und Bater von vier fleinen Mindern.

Spate Gugue. Bor vier Rabren murben in ber einfam gelegenen Aumuble bei Bollenftein in Cefterreich der Miller Arel Schuk, fein Wißbriger Bruder Grang und beffen Stjährige Sochter Pones ermordet aufgefunden, Bifdie. Bebensmittel und ewei Schachtein mit Gilbergeld aus tem Befis ber Ermorbeien maren geraubt. Der Perbocht, ben Raubmort begavoen zu boben fiel auf bie erin der Mois und Moimund Moref. Der Nauhmord bließ jetoch ungeflärt bis jest ein Grud Beinmand, das ameifeldfrei aus dem Band der Ermordeten frammt, zum Berrater

murde. Einer der Brüder legte denn auch ein Beftendnis ab. Diefer erfielt 15 Jahre Butbans, ber Bruder murde au lebenslänglicher Zuchthandltrac verurteilt.

Schinssische Seeräuber. Das Centerbureau meldet aus Hongkong: Der britische Dampset "Ondrangen" wurde auf der Fahrt nach Swartau von die lichen Seeränbern, die sich als Passagiere eingeschifft haben, in Besit genommen. Das Schiff strandete in der Bick-Bucht. Die Seeräuber sind, nachdem sie das Schiff autrepländert, entkommen. Menschen kamen bei dem lieberiel dit ums Leben.

Die "Getrampelten" als Berrier. Der Schrecken ber Berliner Gelähässleute war seit Jinoerer Zeit eine fünffövsige Diebesbande, die von der Arlminalvolizet unsmädlich gemacht wurde. An ihrer Swie standen ein gewisser Zenwenöst und ein Braddak. Die Pande arbeitete stets mit dem Auto. Sie nahm sich, nachdem ist, sich auf dem Bahnkof Rov versammelt hatte, bald diesen, bald ienen Chausseur, fuhr por dem Laden, den fie gerade expaclundichafter hatte, mit dem Auto vor, sprang ab. fles den Motor as äuschroll weiterlaufen, stieß das Schaufenfter ein, vlünderie die Aus-loge und Regale leer und ihaise bie Aute mit dem Anto men. Nicht weniger als dreiftig Einbriche liefer Art be-ichnitigen die Kriminalpolizei. Die Krauen der beiden Killi-rer, die das gesichlene Gut in weid zu machen uflegien, hatten beim Berfauf einer groben Schofoladenbente bie brei Helferechelfer ichmer "neirampeli". Ale bie Beirogenen bas merkien. änkerten sie ihren Unwillen fo kout, das die Ariminalpolizet bavon börte So fam blefe auf die Spur und nabm die Bonde foft,

Der eingeseiste Kassierer. Die Deniscuschieber habeit ck jett nicht mehr fo leicht wie fruber. Die Bertheftandigkeit des Geldes hat ihnen bas Geschält verdorben. Um fich nun für einige Reit ichablos au halten, gingen awei von ihnen, denen sich mieder einmal eine Gelegenheit bot. aleich aufs Gange. Ein Kaffierer einer arofen Berliner Firma hatte ben Auftrag, 1000 Dosfar in Schanauweilungen umwechseln au lassen. In der Absidi, babgi auch für fich eiwas berausauschlagen, wandte er fic an amei junge Plänner von 20 und 22 Nahren, Rieberling und Blumenftein, die auf Diefem Mebtete icon fleifig genrbettet batter. Gie erboten fic. bas Beckfelgeschäft au beiorgen. In ber Rolle von Bermittlern führten sie den Kassierer nach einem Killeurladen am Alexanderolak an der Ede der Preggleuer Strafe. Sier follte der Geldmann ficen, und zwar in der Hinterstube hinter dem Laden, meil er fich nicht verfönlich wolle feben laffen. Kieberling ging querft binein, "um mit ihm zu fprechen". Dann ließ er Blumenflein mit bem Raffierer nachkommen. Diesem nun rannte Mumenfiein im Laben gu, das Geichaft werbe gemocht, nur mfille for Geldmonn den großen Dollaricein noch auf feine Echtheit prufen. Dann werde er gleich auch bas benischt Gelb absählen. Alles bas, werbe ein Beilden dauern, ber Rafferer moge fich unterbellen nur rafferen laffen. Wahrend Mumenftein jest mit der 1060-Dollarnete in dem Dinterraum verichwand, feifte der Sohn bes Frifeurs, der allein war und von dem Devisenhandel nichts abur. das Oxic: ein und nabm es unter das Meffer. Gerade mar er mit ber rechten Gefichtshalfte fertig, da borte ber Roffierer bint n eine Tur Hanven. Als er jest auch Kieberling nicht mehr faß, schöpfte er Berdocht, erinnerte uch der Echausfalle, iprana auf und lief finous, um die "Bermittler" noch au faffen. Aber fie maren bereits verschwunden. Die beiben Schwindler murden iedoch wieder auf dem Bahnhof Alexanderplat ergriffen, als ste gerade im Begriff Aunden, mit weiblicher Begleitung nach einem Bluterkurprt abzusahren. **Bersammlungs-Anzeiger**

Inseigen fir ben Nericumulurophalender merben nur bis 9 Uhr Morgens in g der Arichaltsbelle Am Sperdbaus , neren Barjableng entoeden cenominen Polli untein if Oulbenrfennie

D.M. G. Alemoner und Anstallateure. Mittwoch, den 2. Jamuar, abends 6 Uhr, Tifclera, 49, Brauchenversammlung

Gesenoverein "Zängeraruh". Am 2. 1. 21. abenta 7 Uhr, Genetinonian, Bibliothefezimmer: Verfiandslitung. — Am 8, 1, 24, abends 7 Uhr, im Nebungolofal, Sonle Baumgartiche Gaffe: Generalverfammlung. Alle Mitglieber. aud Baffive, find biermit ein-

(11596) Der Borftand. D. M B. Gleatromontenre! Sonnabend, b 5. Jan., abds 6 Uhr, Tife ercoffe 19, Brandenvertammline.

Diff. Meiglarb.-Borb. Generalverfammlung Connabend, 12, 1, 24, abends 61/4 Uhr, Anla Beiriichule, am Sanjavlat. Tagebordnung: 1. Kaffenbericht. 2. Der Rampf um den Achifiunbentag. 3. Erledigung von Anträgen.

D.M.B., Bertranenstente aller Gewerkschaften der Dausiger Berft und Gifenbahnwerkkätte (Arbeitogemeinschaft), Donnerstag 8. Jan., 31/4 Uhr. Mourerberge, Ediffeldamm: Dring, Berjammlung, Ohne Buch u. Ausweis fein Zutritt,

Staatsanwalt Jordan.

Nowar von Sans Land.

Sicerscumsti Jordan ermog foeben, ob er fein Plaiboner auf eine file Beitcharafterfielt ausdehnen follte - da entber Borfivende den Bengen Tieffen und rief ben folgenden ben Annamaier Lotairs, auf. Gin blaffes Lebemann: Stra in luffger Elegens, mit einem ichwarzen Buichelfoof und fofettem fleinen Countribariden in dem gelben Geodt bert kerein. Es andre in den nervollen Zügen, und icon bei der Erdesablegung verlourte Stantsanwalt Jordan. daß diefer Lenge erheblich tiefer erregt war, ols die meiften por Gerich Ericheinenten, die nicht ganz direft mit ber Sache gu mu beinen gu fein pflegten. Rach ber Art intelligenter Angeflogien prafie der Zenge mie im Fluge die Gefichier des Arlenmund dort eben binter bem grunen Sifc, und fein einender Mid blieb, wie im Schred ernartend, an dem finver denkender Augenmar hangen, das der Staatsannalt find auf ibn gericktet fielt. Gin Rerl wie ein Scharfrichtet. decite ber Maler, und entwarf im Geifte fofert eine faroige Siege, bie biefen ungeichlachten Antlager in perpurroter mitteletterlicher Gewandung, tas blivente riefige Richtbeil in der Frank pur einen Bled fieste, auf dem Gerthas blondes Deute miegt mar. Der Maler frid mit ber gitiernben Rechen über die Angen. als galte es, eine fchredliche Biffion matientiden ober an bennen, und rift feine Gebonfen que finneren, beste des Berber begernn. Die Bereiteinen wiefenft.

A Tame?" Leave College" _Acres "Acusandinusuis Jahre" Makores — we? In Same Billock in Univer Magnifet Stationgebirigiens

To the Maker." Perit Pul Terrial"

Self mean in Series." Die Maler werd mit der belander: Staffalise di Tailé north Arabis The authors or der Life and attention and

Leden du deit auf die Ausber?"

"Bo haben Sie bie Herifia Heder konnen gelernt?" "Luf ber Strake."

"Fräulein Seder wohnt in Ibrer Rambarlchaft. Sat das Medmen Gie auf ber Strafe angesprechen?"

Mein. Ich habe das Fräulein angesprochen. Ich bin Porträtlit und war von der Ericeinung ber Dame auf ben erfien Blid folginiert."

Der StratSanmalt fprang auf. .Ich muk an den Reugen die Frage richten, ob er die deutiche Sprache auch licher beberricht. Er fagt bier unter feinem Gibe and. Geine Ausfage ift fur bie oonte Codie von bodfter Bibtigfeit, von enischendem Bert. 3d wurde harauf deingen bon ber gerichtliche Delmeifder augezogen mirb falls herr Lofotos, wie es ben Anichein bat, die dentiche Sprache nicht vollkommen beherricht.

Der Renge ermiderte: "Ich beberriche die dentiche Sprace in dem Magie, daß ich meine Anslage ofine Dolmelider maden tonn und mit meinem Gibe enticieben für fie einzwiehen in der Lage bin. Ich begreife nicht mas ben Deren Strothonwall bagu veranlaffen tonn, meine Kenntniffe bes Teutiden fo in Ameifel ju gieben. Ich babe von Ainhheit an Peutich neiprochen."

Diefe Auftfarung tonn ich bem Beugen auf ber Stoffe geben", warf Kordan ein. Er nannte hier die Lengin Deder eine Dame". Das ift mahl nicht bie richtine Beselbnung für dirnenbalte Fravenslevle, die für fechs Mark feil find, wie der Reuge Steffens foeben bier befinnet bei."

Dit einem rafchen Seitenblid freifte Rordan bas Geficht der Reder, wie um zu ernroben, welche Wirkung diefer Wieb auf fie ausfibte. Sie blieb fait reaunodlos, in ibrem folbobsemanten Genicht tounte Jordan nur feben, wie der uppice Mn 3 fich berb aufammenvrofte. Dobingegen fuhr der ungariiche Maler auf, als babe er felbft ben Schlag befommen. Er audte gufammen, feine Saufte bafften fich, und in feinem jeht erdfahlen Gefichte zeigte fich ein folcher Anadeud des Leidens, bag es ben Burfitenden rubrie. Er

"Angenscheinlich", fante er. "bat ber Berr Renge die Bertha Beder von einer befferen Seite tennengelernt."

"Das fann mon gleich fefiftellen", marf forban ein, "Bill der Benae Lotatos unter leinem Gide etwa betunden bak leine Beriehungen au ber wecker rein plotonliche ober ffinfle ferifche maren, so dak sie ihm nur als Modell etwa gedient hal? Cher ift es nicht im Gegenteil mabr, bak auch dieler Neube mit ber Brider infimen Berfefe gehahr mar?"

Ter Maler bin fich die Linven blutig und blieb frumm. Antwort'n Sie, Beuge, tiel Jordan. Daben Sie mit ber Beder Bertebr oebabt oder nicht?" Ra", faate Lolaiss tonios.

"Na, da haben wir's also. Es war ja doch von vornberein sonnenklar. Denn daß das Mädden nach elf Uhr abends gewohnheitsmäßig, wie erwiesen ift, am Sansavlas auf den Bengen wartere, mit ihm nach Daufe ging, wie gleichfalls fefifieht, um eima aithet, de Probleme in der Bobnung des Herry will biefem au etoriern, bas ift mohl ausgeschloffen. Gie haben die Beder auch jedesmal bezahlt? Nicht mabr?" "Nein!" ichrie ber Maler. Er flang wie ein Aufichrei

ber But und ber Emporung. "Ach bitte Sie, rubig zu bleiben", mabnte der Borfibende. Daben Sie dem Mähden aar teine materielle Dille augemendet?"

"Sie belam von mir monatlich eimas,"

"Bieniel?" "Imel- bis dreihundert Mart."

"Daben Sie davon Ihrer Mutter eimas obargeben. Beifa Secker?" frante ber Stantsanwalt.

Der Berteidiger erhob fich raid, "Ich mache die Leugin darauf ausmerklam, des fie die Auslage über diefen Punkt verweigern fann."

Ad verweigere fie", jagte das Mädden, obne puizublickn.

"Genügt mir vollkommen", warf Fordan ein, während er

cilia Notizen ichrieb. Der Verteidiger ftand auf. Ich möchte eine frage an den Beugen richten. Satte er bei feinem Umgang mit Grau-

lein Beder ben Gindrud, mit einer-gang gembonlichen Werfon au verlehren? Batte bas Mabden bei naberer Befannischaft das Benehmen einer Dirne? Es leuchtete auf in ben duntlen, iconen Rünftlerogern.

Fin Schimmer von Berflarung ging über bie blaffen Rice, die fich nun langfam röteten. Es war etwas wie Freide und Dank in feiner eitternden Stimme. Dank und Freube über die erlösende Frage, die den Maler endlich in den Stand febte, für Die bart bedrangte Gelichte, für das famer beschimpfte Madden einzutreten.

"Nein!" rief er aus, und seine Stimme klang voll and warm, "nichts - nichts batte Bertha von einer Dirne. Gre hingebung war rein und -- unb - - feufd." Leife foted er bas Bort, als entweibe er ein Geheimnis, "Ich babe me ein unanftandiges Bort, nie eine bakliche Bemerkung von Bertha gehört. Rie forderte ober verlangte fie etwas war mir. Ich batte bas fune Gefühl, ihre gange Neigung un benften - als ein Gefchent au benten - als eine freie thobe, die Meisung und Sympathie mir gumandten, nichts anderes. Bas ich ihr gab, ninfte ich ibr aufdrängen. Nur tangjam fonnte ich fie daran gewöhnen, die mohatlichen 3umendungen, die im in einem Anvert unter ihren Teffer fu legen pilegie non mir anzonehmen." (Bartiekung falat.)